

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 3. März 2010
Artikelnummer: 5225118087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 6438167; Fax: +49 (0) 228 / 99 6438994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2008

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Bemerkungen	Bemerkungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab6.9.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab7.9.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab8.9.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab9.9.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.9
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10A.9.1
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.9
beendete Hilfen ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10B.9.1
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab12.9.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab13.9.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab14.9.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab15.9.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab16.9.1

Inhaltsverzeichnis

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2008

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab17.9.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab18.9.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 EGH
männlich	LT 3 EGH
weiblich	LT 4 EGH

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2008 hat für mehr als eine halbe Million Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe begonnen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. Damit haben rund 3% der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle neu in Anspruch genommen. Eine Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung haben 16 000 junge Menschen begonnen.

Unter den erzieherischen Hilfen wurde im Jahr 2008 am häufigsten Erziehungsberatung mit 307 000 begonnenen Hilfen in Anspruch genommen. Dies entspricht gut zwei Dritteln aller begonnenen erzieherischen Hilfen. Familienorientierte Hilfen, darunter die Sozialpädagogische Familienhilfe, haben in 51 000 Familien begonnen. Diese Hilfen sind damit die zweithäufigsten erzieherischen Hilfen in Deutschland. Mit diesen Hilfen wurden 99 000 Kindern und Jugendlichen und damit durchschnittlich zwei Kinder pro Familie erreicht.

Erst danach folgen die stationären Hilfen als Instrument der erzieherischen Hilfen, in denen 47 000 Hilfen im Jahr 2008 begonnen wurden. Somit war für etwa jeden zehnten jungen Menschen die Hilfe mit einer Unterbringung außerhalb des Elternhauses verbunden. Zu den stationären Hilfen zählen Vollzeitpflege in einer anderen Familie, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform.

Bei nahezu einem Viertel aller neu gewährten Hilfen zur Erziehung und damit als häufigster Hauptgrund für die Hilfestellung wurde die Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte genannt. Bei 15% der begonnenen Hilfen wurde als Hauptgrund die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern beziehungsweise der Personensorgeberechtigten angegeben.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse zu der Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.

Bemerkungen zur Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII

Landesrecht kann regeln, dass Leistungen der Frühförderung für Kinder unter 6 Jahren unabhängig von der Art der Behinderung vorrangig von anderen Leistungsträgern (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - SGB XII) gewährt werden können.

In Ländern, in denen von dem Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII Gebrauch gemacht wird, dürften für Kinder unter 6 Jahren keine Leistungen nach § 35a SGB VIII zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gemeldet werden.

Die folgende Übersicht zeigt die Rechtslage in den einzelnen Bundesländern auf. (Stand Oktober 2008)

Frühförderung - Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII

Bundesland		gesetzliche Grundlage
Baden-Württemberg	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 29 LKJHG
Bayern	a) Mehrfachbehinderung mit gleichen Maßnahmen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	Art. 64 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG)
Berlin	Jugendhilfe ist für <u>alle</u> Leistungen nach § 35a zuständig	§ 25 AG KJHG
Brandenburg	–	–
Bremen	–	–
Hamburg	In Tageseinrichtungen für Kinder durchgeführte Maßnahmen der Frühförderung für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeschult sind → Jugendhilfe	§ 25 Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des SGB VIII
Hessen	a) Mehrfachbehinderung mit Maßnahmen nach SGB VIII für junge Menschen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 23 HKJGB
Mecklenburg-Vorpommern	–	–
Niedersachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 17 AG KJHG
Nordrhein-Westfalen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder , die noch nicht eingeschult sind vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 27 AG-KJHG
Rheinland-Pfalz	Jugendamt hat Hilfen nach §§ 27-41 SGB VIII anzubieten	§ 20 AGKJHG
Saarland	Maßnahmen der Frühförderung werden vorrangig von den Trägern der Sozialhilfe erbracht	§ 38 AG KJHG
Sachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 22 LJHG
Sachsen-Anhalt	Jugendhilfe muss Hilfen nach § 35a vorhalten	§ 17 KJHG-LSA
Schleswig-Holstein	Maßnahmen der Frühförderung → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 57a JuFöG
Thüringen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder < 6 Jahre (0 - 5 Jahre); längstens bis zum Schuleintritt → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 26 Thüringer KJHAG (v. 26.02.2009)

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X			
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X				
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfestellung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	16 071	1 181	14 890	352	706	104	1 147
2	unter 1	31	6	25	-	2	-	3
3	1 - 3	39	4	35	1	5	-	2
4	3 - 6	633	48	585	12	40	15	51
5	6 - 9	3 746	253	3 493	84	147	21	216
6	9 - 12	5 506	358	5 148	129	152	16	204
7	12 - 15	2 658	211	2 447	43	122	17	223
8	15 - 18	1 861	133	1 728	35	114	17	230
9	18 - 21	1 473	152	1 321	42	114	17	195
10	21 - 27	124	16	108	6	10	1	23
11	unter 18	14 474	1 013	13 461	304	582	86	929
12	18 und älter	1 597	168	1 429	48	124	18	218
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 725	253	2 472	79	154	13	212
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 190	134	1 056	44	46	10	87
15	Männlich	10 725	826	9 899	236	510	70	787
16	unter 1	18	3	15	-	1	-	-
17	1 - 3	21	1	20	1	3	-	2
18	3 - 6	470	33	437	9	34	12	41
19	6 - 9	2 612	201	2 411	56	118	16	165
20	9 - 12	3 738	252	3 486	91	116	12	168
21	12 - 15	1 905	152	1 753	33	96	14	169
22	15 - 18	1 095	83	1 012	21	67	9	127
23	18 - 21	803	92	711	21	71	6	104
24	21 - 27	63	9	54	4	4	1	11
25	unter 18	9 859	725	9 134	211	435	63	672
26	18 und älter	866	101	765	25	75	7	115
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	173	1 622	47	108	9	145
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	783	92	691	26	34	8	59
29	Weiblich	5 346	355	4 991	116	196	34	360
30	unter 1	13	3	10	-	1	-	3
31	1 - 3	18	3	15	-	2	-	-
32	3 - 6	163	15	148	3	6	3	10
33	6 - 9	1 134	52	1 082	28	29	5	51
34	9 - 12	1 768	106	1 662	38	36	4	36
35	12 - 15	753	59	694	10	26	3	54
36	15 - 18	766	50	716	14	47	8	103
37	18 - 21	670	60	610	21	43	11	91
38	21 - 27	61	7	54	2	6	-	12
39	unter 18	4 615	288	4 327	93	147	23	257
40	18 und älter	731	67	664	23	49	11	103
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	930	80	850	32	46	4	67
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	42	365	18	12	2	28

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat- gewerblich)		
1 019	3	81	6 307	1 211	3 960	1	
2	-	-	11	3	4	2	
3	-	-	15	5	4	3	
38	-	3	283	82	61	4	
208	-	9	1 390	319	1 099	5	
253	2	17	2 084	456	1 835	6	
183	-	11	1 027	190	631	7	
169	1	27	834	85	216	8	
155	-	14	619	65	100	9	
8	-	-	44	6	10	10	
856	3	67	5 644	1 140	3 850	11	
163	-	14	663	71	110	12	
202	-	15	1 099	168	530	13	
77	-	4	490	69	229	14	
678	1	54	4 162	824	2 577	15	
2	-	-	9	1	2	16	
1	-	-	7	2	4	17	
30	-	2	202	63	44	18	
161	-	7	961	214	713	19	
177	-	13	1 411	322	1 176	20	
130	-	8	726	135	442	21	
93	1	16	488	52	138	22	
80	-	8	338	31	52	23	
4	-	-	20	4	6	24	
594	1	46	3 804	789	2 519	25	
84	-	8	358	35	58	26	
140	-	11	710	113	339	27	
51	-	2	322	52	137	28	
341	2	27	2 145	387	1 383	29	
-	-	-	2	2	2	30	
2	-	-	8	3	-	31	
8	-	1	81	19	17	32	
47	-	2	429	105	386	33	
76	2	4	673	134	659	34	
53	-	3	301	55	189	35	
76	-	11	346	33	78	36	
75	-	6	281	34	48	37	
4	-	-	24	2	4	38	
262	2	21	1 840	351	1 331	39	
79	-	6	305	36	52	40	
62	-	4	389	55	191	41	
26	-	2	168	17	92	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
							5.9.1a Ambulant/
1	Insgesamt	11 825	877	10 948	301	455	74
2	Männlich	8 038	629	7 409	210	355	53
3	Weiblich	3 787	248	3 539	91	100	21
							5.9.2a Bei einer
4	Insgesamt	116	19	97	-	2	1
5	Männlich	70	9	61	-	1	1
6	Weiblich	46	10	36	-	1	-
							5.9.3a In einer Einrichtung
7	Insgesamt	4 130	285	3 845	51	249	29
8	Männlich	2 617	188	2 429	26	154	16
9	Weiblich	1 513	97	1 416	25	95	13

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
teilstationär 1)								
520	550	2	27	4 679	1 025	3 315	1	
388	395	-	20	3 127	702	2 159	2	
132	155	2	7	1 552	323	1 156	3	
Pflegeperson								
8	3	-	-	44	3	36	4	
5	2	-	-	22	3	27	5	
3	1	-	-	22	-	9	6	
über Tag und Nacht 2)								
619	466	1	54	1 584	183	609	7	
394	281	1	34	1 013	119	391	8	
225	185	-	20	571	64	218	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	30 626	2 171	28 455	641	1 324	198	2 333
2	unter 1	21	2	19	-	2	-	2
3	1 - 3	42	4	38	-	3	-	3
4	3 - 6	621	57	564	13	45	13	41
5	6 - 9	3 894	278	3 616	102	181	36	266
6	9 - 12	10 695	644	10 051	223	321	35	422
7	12 - 15	7 115	497	6 618	125	269	37	473
8	15 - 18	4 359	336	4 023	83	233	42	525
9	18 - 21	2 864	262	2 602	68	198	25	411
10	21 - 27	1 015	91	924	27	72	10	190
11	unter 18	26 747	1 818	24 929	546	1 054	163	1 732
12	18 und älter	3 879	353	3 526	95	270	35	601
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 807	456	4 351	131	275	24	413
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 243	261	1 982	71	111	11	173
15	Männlich	20 940	1 532	19 408	447	958	148	1 639
16	unter 1	12	2	10	-	1	-	-
17	1 - 3	27	-	27	-	3	-	3
18	3 - 6	454	38	416	9	36	10	34
19	6 - 9	2 859	221	2 638	73	146	27	202
20	9 - 12	7 204	459	6 745	161	246	28	344
21	12 - 15	5 212	382	4 830	91	211	34	370
22	15 - 18	2 938	221	2 717	53	160	26	361
23	18 - 21	1 659	159	1 500	43	118	16	222
24	21 - 27	575	50	525	17	37	7	103
25	unter 18	18 706	1 323	17 383	387	803	125	1 314
26	18 und älter	2 234	209	2 025	60	155	23	325
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 263	316	2 947	81	198	17	289
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 513	182	1 331	42	78	9	124
29	Weiblich	9 686	639	9 047	194	366	50	694
30	unter 1	9	-	9	-	1	-	2
31	1 - 3	15	4	11	-	-	-	-
32	3 - 6	167	19	148	4	9	3	7
33	6 - 9	1 035	57	978	29	35	9	64
34	9 - 12	3 491	185	3 306	62	75	7	78
35	12 - 15	1 903	115	1 788	34	58	3	103
36	15 - 18	1 421	115	1 306	30	73	16	164
37	18 - 21	1 205	103	1 102	25	80	9	189
38	21 - 27	440	41	399	10	35	3	87
39	unter 18	8 041	495	7 546	159	251	38	418
40	18 und älter	1 645	144	1 501	35	115	12	276
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 544	140	1 404	50	77	7	124
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	730	79	651	29	33	2	49

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts-unternehmen (privat- gewerblich)		
2 028	8	137	12 068	2 101	7 617		1
1	-	-	8	3	3		2
4	-	-	18	5	5		3
34	-	4	269	72	73		4
259	-	9	1 380	363	1 020		5
534	4	27	4 031	774	3 680		6
466	2	27	2 807	493	1 919		7
377	2	37	1 859	245	620		8
266	-	27	1 271	105	231		9
87	-	6	425	41	66		10
1 675	8	104	10 372	1 955	7 320		11
353	-	33	1 696	146	297		12
346	2	19	1 937	275	929		13
146	1	7	905	113	444		14
1 436	5	103	8 217	1 446	5 009		15
1	-	-	6	1	1		16
3	-	-	11	3	4		17
24	-	3	192	54	54		18
207	-	7	1 015	257	704		19
393	2	22	2 714	529	2 306		20
355	1	25	2 048	352	1 343		21
249	2	30	1 256	166	414		22
146	-	12	736	60	147		23
58	-	4	239	24	36		24
1 232	5	87	7 242	1 362	4 826		25
204	-	16	975	84	183		26
258	1	14	1 307	191	591		27
102	-	6	614	85	271		28
592	3	34	3 851	655	2 608		29
-	-	-	2	2	2		30
1	-	-	7	2	1		31
10	-	1	77	18	19		32
52	-	2	365	106	316		33
141	2	5	1 317	245	1 374		34
111	1	2	759	141	576		35
128	-	7	603	79	206		36
120	-	15	535	45	84		37
29	-	2	186	17	30		38
443	3	17	3 130	593	2 494		39
149	-	17	721	62	114		40
88	1	5	630	84	338		41
44	1	1	291	28	173		42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
							5.9.1b Ambulant/ da
1	Insgesamt	21 469	1 503	19 966	518	824	141
2	Männlich	14 822	1 085	13 737	371	627	113
3	Weiblich	6 647	418	6 229	147	197	28
							5.9.2b Bei einer
4	Insgesamt	337	58	279	2	11	1
5	Männlich	210	35	175	2	9	1
6	Weiblich	127	23	104	-	2	-
							5.9.3b In einer Einrichtung
7	Insgesamt	8 820	610	8 210	121	489	56
8	Männlich	5 908	412	5 496	74	322	34
9	Weiblich	2 912	198	2 714	47	167	22

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
teilstationär 1)								
970	994	6	45	8 446	1 739	6 283	1	
715	741	3	37	5 787	1 204	4 139	2	
255	253	3	8	2 659	535	2 144	3	
Pflegeperson								
24	5	-	1	101	15	119	4	
13	3	-	-	57	10	80	5	
11	2	-	1	44	5	39	6	
über Tag und Nacht 2)								
1 339	1 029	2	91	3 521	347	1 215	7	
911	692	2	66	2 373	232	790	8	
428	337	-	25	1 148	115	425	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	16 071	8 704	4 853	2 075	70	369
2	unter 1	31	17	10	2	-	2
3	1 - 3	39	21	12	4	-	2
4	3 - 6	633	406	177	39	-	11
5	6 - 9	3 746	2 384	980	314	5	63
6	9 - 12	5 506	3 366	1 473	544	14	109
7	12 - 15	2 658	1 283	885	440	9	41
8	15 - 18	1 861	713	726	388	12	22
9	18 - 21	1 473	481	545	321	25	101
10	21 - 27	124	33	45	23	5	18
11	unter 18	14 474	8 190	4 263	1 731	40	250
12	18 und älter	1 597	514	590	344	30	119
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 725	1 396	943	328	15	43
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 190	709	323	114	9	35
15	Männlich	10 725	5 922	3 165	1 387	43	208
16	unter 1	18	12	3	2	-	1
17	1 - 3	21	13	6	2	-	-
18	3 - 6	470	305	130	30	-	5
19	6 - 9	2 612	1 660	688	221	3	40
20	9 - 12	3 738	2 296	983	386	6	67
21	12 - 15	1 905	960	604	304	7	30
22	15 - 18	1 095	409	433	234	7	12
23	18 - 21	803	252	293	196	17	45
24	21 - 27	63	15	25	12	3	8
25	unter 18	9 859	5 655	2 847	1 179	23	155
26	18 und älter	866	267	318	208	20	53
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	937	618	207	9	24
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	783	470	213	73	7	20
29	Weiblich	5 346	2 782	1 688	688	27	161
30	unter 1	13	5	7	-	-	1
31	1 - 3	18	8	6	2	-	2
32	3 - 6	163	101	47	9	-	6
33	6 - 9	1 134	724	292	93	2	23
34	9 - 12	1 768	1 070	490	158	8	42
35	12 - 15	753	323	281	136	2	11
36	15 - 18	766	304	293	154	5	10
37	18 - 21	670	229	252	125	8	56
38	21 - 27	61	18	20	11	2	10
39	unter 18	4 615	2 535	1 416	552	17	95
40	18 und älter	731	247	272	136	10	66
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	930	459	325	121	6	19
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	239	110	41	2	15

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
30 626	16 472	9 313	3 966	140	735	1	
21	11	7	1	-	2	2	
42	21	14	4	1	2	3	
621	376	192	40	-	13	4	
3 894	2 461	1 067	294	4	68	5	
10 695	6 730	2 755	996	18	196	6	
7 115	3 784	2 146	1 014	21	150	7	
4 359	1 804	1 614	851	28	62	8	
2 864	936	1 148	597	45	138	9	
1 015	349	370	169	23	104	10	
26 747	15 187	7 795	3 200	72	493	11	
3 879	1 285	1 518	766	68	242	12	
4 807	2 398	1 692	576	29	112	13	
2 243	1 311	647	212	16	57	14	
20 940	11 351	6 359	2 708	84	438	15	
12	8	2	1	-	1	16	
27	17	7	2	1	-	17	
454	283	138	28	-	5	18	
2 859	1 824	770	219	2	44	19	
7 204	4 473	1 896	704	8	123	20	
5 212	2 767	1 594	733	16	102	21	
2 938	1 236	1 076	571	14	41	22	
1 659	545	653	359	30	72	23	
575	198	223	91	13	50	24	
18 706	10 608	5 483	2 258	41	316	25	
2 234	743	876	450	43	122	26	
3 263	1 625	1 177	379	16	66	27	
1 513	896	437	138	11	31	28	
9 686	5 121	2 954	1 258	56	297	29	
9	3	5	-	-	1	30	
15	4	7	2	-	2	31	
167	93	54	12	-	8	32	
1 035	637	297	75	2	24	33	
3 491	2 257	859	292	10	73	34	
1 903	1 017	552	281	5	48	35	
1 421	568	538	280	14	21	36	
1 205	391	495	238	15	66	37	
440	151	147	78	10	54	38	
8 041	4 579	2 312	942	31	177	39	
1 645	542	642	316	25	120	40	
1 544	773	515	197	13	46	41	
730	415	210	74	5	26	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
							6.9.1 Ambulant/
1	Insgesamt	11 825	7 102	3 298	1 136	35	254
2	Männlich	8 038	4 895	2 205	783	19	136
3	Weiblich	3 787	2 207	1 093	353	16	118
							6.9.2 Bei einer
4	Insgesamt	116	33	56	21	2	4
5	Männlich	70	22	34	10	2	2
6	Weiblich	46	11	22	11	-	2
							6.9.3 In einer Einrichtung
7	Insgesamt	4 130	1 569	1 499	918	33	111
8	Männlich	2 617	1 005	926	594	22	70
9	Weiblich	1 513	564	573	324	11	41

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		

teilstationär 1)

21 469	13 269	5 734	1 998	51	417	1
14 822	9 229	3 950	1 379	30	234	2
6 647	4 040	1 784	619	21	183	3

Pflegeperson

337	103	149	55	8	22	4
210	63	94	32	6	15	5
127	40	55	23	2	7	6

über Tag und Nacht 2)

8 820	3 100	3 430	1 913	81	296	7
5 908	2 059	2 315	1 297	48	189	8
2 912	1 041	1 115	616	33	107	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt
1	Insgesamt	16 071	13 733	156	88	179	243	906	515	71	99	51
2	unter 1	31	29	-	1	-	-	1	-	-	-	-
3	1 - 3	39	33	-	-	-	5	-	-	1	-	-
4	3 - 6	633	598	5	5	-	18	4	2	-	1	-
5	6 - 9	3 746	3 549	29	20	-	59	42	27	9	6	-
6	9 - 12	5 506	5 237	36	18	-	77	86	33	5	8	-
7	12 - 15	2 658	2 310	23	10	1	35	153	104	7	5	1
8	15 - 18	1 861	1 300	31	16	6	27	226	188	19	25	16
9	18 - 21	1 473	649	32	18	149	19	341	148	28	53	34
10	21 - 27	124	28	-	-	23	3	53	13	2	1	-
11	unter 18	14 474	13 056	124	70	7	221	512	354	41	45	17
12	18 und älter	1 597	677	32	18	172	22	394	161	30	54	34
	und zwar											
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 725	2 347	30	13	23	33	129	107	12	20	5
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 190	1 013	13	5	21	13	56	42	6	15	4
15	Männlich	10 725	9 383	100	47	75	140	546	280	46	66	25
16	unter 1	18	17	-	-	-	-	1	-	-	-	-
17	1 - 3	21	18	-	-	-	3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	470	445	3	4	-	11	4	2	-	1	-
19	6 - 9	2 612	2 479	23	9	-	35	29	22	7	5	-
20	9 - 12	3 738	3 554	21	12	-	46	59	29	5	7	-
21	12 - 15	1 905	1 688	12	6	1	21	100	62	6	4	-
22	15 - 18	1 095	798	17	9	3	13	138	83	12	13	5
23	18 - 21	803	365	24	7	63	10	186	77	15	36	20
24	21 - 27	63	19	-	-	8	1	29	5	1	-	-
25	unter 18	9 859	8 999	76	40	4	129	331	198	30	30	5
26	18 und älter	866	384	24	7	71	11	215	82	16	36	20
	und zwar											
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	1 572	17	7	9	20	78	63	9	15	2
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	783	681	7	3	11	8	33	22	4	10	4
29	Weiblich	5 346	4 350	56	41	104	103	360	235	25	33	26
30	unter 1	13	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	18	15	-	-	-	2	-	-	1	-	-
32	3 - 6	163	153	2	1	-	7	-	-	-	-	-
33	6 - 9	1 134	1 070	6	11	-	24	13	5	2	1	-
34	9 - 12	1 768	1 683	15	6	-	31	27	4	-	1	-
35	12 - 15	753	622	11	4	-	14	53	42	1	1	1
36	15 - 18	766	502	14	7	3	14	88	105	7	12	11
37	18 - 21	670	284	8	11	86	9	155	71	13	17	14
38	21 - 27	61	9	-	-	15	2	24	8	1	1	-
39	unter 18	4 615	4 057	48	30	3	92	181	156	11	15	12
40	18 und älter	731	293	8	11	101	11	179	79	14	18	14
	und zwar											
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	930	775	13	6	14	13	51	44	3	5	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	332	6	2	10	5	23	20	2	5	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

		Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
an unbe- kanntem Ort	Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
30	30 626	26 496	274	170	220	576	1 640	901	102	119	54	74	1
-	21	19	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2
-	42	35	-	-	-	6	-	-	1	-	-	-	3
-	621	587	4	6	-	17	5	1	-	1	-	-	4
5	3 894	3 663	34	26	-	79	44	24	7	9	-	8	5
6	10 695	10 183	79	28	-	162	153	60	7	7	-	16	6
9	7 115	6 445	56	44	-	116	251	160	14	13	1	15	7
7	4 359	3 457	50	26	5	93	370	281	25	24	10	18	8
2	2 864	1 626	40	27	112	80	593	261	34	47	30	14	9
1	1 015	481	11	12	103	23	223	114	14	18	13	3	10
27	26 747	24 389	223	131	5	473	824	526	54	54	11	57	11
3	3 879	2 107	51	39	215	103	816	375	48	65	43	17	12
6	4 807	4 135	56	25	33	84	253	153	14	26	10	18	13
2	2 243	1 944	27	10	28	33	101	67	10	12	4	7	14
17	20 940	18 465	176	105	90	361	1 035	496	65	79	26	42	15
-	12	11	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	16
-	27	23	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	17
-	454	430	4	3	-	11	4	1	-	1	-	-	18
3	2 859	2 701	24	14	-	51	31	20	5	8	-	5	19
5	7 204	6 859	53	15	-	98	106	52	7	5	-	9	20
5	5 212	4 747	36	31	-	78	179	110	12	9	-	10	21
4	2 938	2 402	29	17	3	60	252	136	16	11	2	10	22
-	1 659	988	22	14	47	50	335	125	19	34	18	7	23
-	575	304	8	11	40	9	127	52	6	11	6	1	24
17	18 706	17 173	146	80	3	302	573	319	40	34	2	34	25
-	2 234	1 292	30	25	87	59	462	177	25	45	24	8	26
3	3 263	2 861	36	14	16	53	152	87	9	18	5	12	27
-	1 513	1 349	16	5	13	16	63	32	7	6	3	3	28
13	9 686	8 031	98	65	130	215	605	405	37	40	28	32	29
-	9	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	15	12	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	31
-	167	157	-	3	-	6	1	-	-	-	-	-	32
2	1 035	962	10	12	-	28	13	4	2	1	-	3	33
1	3 491	3 324	26	13	-	64	47	8	-	2	-	7	34
4	1 903	1 698	20	13	-	38	72	50	2	4	1	5	35
3	1 421	1 055	21	9	2	33	118	145	9	13	8	8	36
2	1 205	638	18	13	65	30	258	136	15	13	12	7	37
1	440	177	3	1	63	14	96	62	8	7	7	2	38
10	8 041	7 216	77	51	2	171	251	207	14	20	9	23	39
3	1 645	815	21	14	128	44	354	198	23	20	19	9	40
3	1 544	1 274	20	11	17	31	101	66	5	8	5	6	41
2	730	595	11	5	15	17	38	35	3	6	1	4	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt
7.9.1 Ambulant/												
1	Insgesamt	11 825	10 919	94	48	143	163	319	71	20	20	16
2	Männlich	8 038	7 533	62	27	62	98	175	43	10	14	8
3	Weiblich	3 787	3 386	32	21	81	65	144	28	10	6	8
7.9.2 Bei einer												
4	Insgesamt	116	72	2	12	-	6	18	4	-	2	-
5	Männlich	70	44	1	8	-	3	10	3	-	1	-
6	Weiblich	46	28	1	4	-	3	8	1	-	1	-
7.9.3 In einer Einrichtung												
7	Insgesamt	4 130	2 742	60	28	36	74	569	440	51	77	35
8	Männlich	2 617	1 806	37	12	13	39	361	234	36	51	17
9	Weiblich	1 513	936	23	16	23	35	208	206	15	26	18

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.
2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Hilfen am 31.12.													
davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe													
an unbekanntem Ort	Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	Lfd. Nr.

teilstationär 1)

12	21 469	20 076	160	84	165	292	476	112	31	26	18	29	1
6	14 822	14 028	111	52	67	175	266	62	18	18	8	17	2
6	6 647	6 048	49	32	98	117	210	50	13	8	10	12	3

Pflegeperson

-	337	225	3	17	1	38	36	11	1	5	-	-	4
-	210	144	2	11	1	23	20	7	-	2	-	-	5
-	127	81	1	6	-	15	16	4	1	3	-	-	6

über Tag und Nacht 2)

18	8 820	6 195	111	69	54	246	1 128	778	70	88	36	45	7
11	5 908	4 293	63	42	22	163	749	427	47	59	18	25	8
7	2 912	1 902	48	27	32	83	379	351	23	29	18	20	9

8 Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft

8.9 Eingliederungshilfe für seelisch

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein					
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja		nein		ja		nein			
1	Insgesamt	16 071	14 881	1 190	2 725	1 819	906	13 346	13 062	284	4 009	12 062	
2	unter 1	31	31	-	5	5	-	26	26	-	12	19	
3	1 - 3	39	36	3	5	3	2	34	33	1	17	22	
4	3 - 6	633	570	63	97	57	40	536	513	23	175	458	
5	6 - 9	3 746	3 414	332	744	478	266	3 002	2 936	66	845	2 901	
6	9 - 12	5 506	5 166	340	852	590	262	4 654	4 576	78	1 038	4 468	
7	12 - 15	2 658	2 461	197	430	291	139	2 228	2 170	58	689	1 969	
8	15 - 18	1 861	1 742	119	335	235	100	1 526	1 507	19	593	1 268	
9	18 - 21	1 473	1 354	119	237	152	85	1 236	1 202	34	585	888	
10	21 - 27	124	107	17	20	8	12	104	99	5	55	69	
11	unter 18	14 474	13 420	1 054	2 468	1 659	809	12 006	11 761	245	3 369	11 105	
12	18 und älter	1 597	1 461	136	257	160	97	1 340	1 301	39	640	957	
13	Männlich	10 725	9 942	783	1 795	1 201	594	8 930	8 741	189	2 633	8 092	
14	unter 1	18	18	-	1	1	-	17	17	-	6	12	
15	1 - 3	21	19	2	3	1	2	18	18	-	11	10	
16	3 - 6	470	427	43	72	48	24	398	379	19	128	342	
17	6 - 9	2 612	2 375	237	532	342	190	2 080	2 033	47	590	2 022	
18	9 - 12	3 738	3 518	220	571	401	170	3 167	3 117	50	698	3 040	
19	12 - 15	1 905	1 773	132	284	195	89	1 621	1 578	43	484	1 421	
20	15 - 18	1 095	1 019	76	196	132	64	899	887	12	358	737	
21	18 - 21	803	738	65	129	78	51	674	660	14	329	474	
22	21 - 27	63	55	8	7	3	4	56	52	4	29	34	
23	unter 18	9 859	9 149	710	1 659	1 120	539	8 200	8 029	171	2 275	7 584	
24	18 und älter	866	793	73	136	81	55	730	712	18	358	508	
25	Weiblich.....	5 346	4 939	407	930	618	312	4 416	4 321	95	1 376	3 970	
26	unter 1	13	13	-	4	4	-	9	9	-	6	7	
27	1 - 3	18	17	1	2	2	-	16	15	1	6	12	
28	3 - 6	163	143	20	25	9	16	138	134	4	47	116	
29	6 - 9	1 134	1 039	95	212	136	76	922	903	19	255	879	
30	9 - 12	1 768	1 648	120	281	189	92	1 487	1 459	28	340	1 428	
31	12 - 15	753	688	65	146	96	50	607	592	15	205	548	
32	15 - 18	766	723	43	139	103	36	627	620	7	235	531	
33	18 - 21	670	616	54	108	74	34	562	542	20	256	414	
34	21 - 27	61	52	9	13	5	8	48	47	1	26	35	
35	unter 18	4 615	4 271	344	809	539	270	3 806	3 732	74	1 094	3 521	
36	18 und älter	731	668	63	121	79	42	610	589	21	282	449	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	ja	nein	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	ja	nein	ja
30 626	28 383	2 243	4 807	3 134	1 673	25 819	25 249	570	7 693	22 933	1
21	21	-	4	4	-	17	17	-	8	13	2
42	41	1	3	2	1	39	39	-	15	27	3
621	558	63	90	54	36	531	504	27	185	436	4
3 894	3 524	370	766	483	283	3 128	3 041	87	939	2 955	5
10 695	9 959	736	1 621	1 071	550	9 074	8 888	186	2 061	8 634	6
7 115	6 650	465	1 034	689	345	6 081	5 961	120	1 694	5 421	7
4 359	4 072	287	669	451	218	3 690	3 621	69	1 299	3 060	8
2 864	2 634	230	452	281	171	2 412	2 353	59	1 059	1 805	9
1 015	924	91	168	99	69	847	825	22	433	582	10
26 747	24 825	1 922	4 187	2 754	1 433	22 560	22 071	489	6 201	20 546	11
3 879	3 558	321	620	380	240	3 259	3 178	81	1 492	2 387	12
20 940	19 427	1 513	3 263	2 130	1 133	17 677	17 297	380	5 188	15 752	13
12	12	-	1	1	-	11	11	-	4	8	14
27	26	1	3	2	1	24	24	-	7	20	15
454	405	49	63	38	25	391	367	24	132	322	16
2 859	2 588	271	572	360	212	2 287	2 228	59	680	2 179	17
7 204	6 706	498	1 096	719	377	6 108	5 987	121	1 397	5 807	18
5 212	4 889	323	744	509	235	4 468	4 380	88	1 239	3 973	19
2 938	2 745	193	439	293	146	2 499	2 452	47	853	2 085	20
1 659	1 526	133	252	146	106	1 407	1 380	27	626	1 033	21
575	530	45	93	62	31	482	468	14	250	325	22
18 706	17 371	1 335	2 918	1 922	996	15 788	15 449	339	4 312	14 394	23
2 234	2 056	178	345	208	137	1 889	1 848	41	876	1 358	24
9 686	8 956	730	1 544	1 004	540	8 142	7 952	190	2 505	7 181	25
9	9	-	3	3	-	6	6	-	4	5	26
15	15	-	-	-	-	15	15	-	8	7	27
167	153	14	27	16	11	140	137	3	53	114	28
1 035	936	99	194	123	71	841	813	28	259	776	29
3 491	3 253	238	525	352	173	2 966	2 901	65	664	2 827	30
1 903	1 761	142	290	180	110	1 613	1 581	32	455	1 448	31
1 421	1 327	94	230	158	72	1 191	1 169	22	446	975	32
1 205	1 108	97	200	135	65	1 005	973	32	433	772	33
440	394	46	75	37	38	365	357	8	183	257	34
8 041	7 454	587	1 269	832	437	6 772	6 622	150	1 889	6 152	35
1 645	1 502	143	275	172	103	1 370	1 330	40	616	1 029	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprachen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprachen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprachen			
		ja	nein			ja	nein		ja	nein		

8.9.1 Ambulant/

1	Insgesamt	11 825	10 908	917	2 017	1 315	702	9 808	9 593	215	2 556	9 269
2	Männlich	8 038	7 424	614	1 361	895	466	6 677	6 529	148	1 696	6 342
3	Weiblich	3 787	3 484	303	656	420	236	3 131	3 064	67	860	2 927

8.9.2 Bei einer

4	Insgesamt	116	103	13	25	18	7	91	85	6	48	68
5	Männlich	70	63	7	15	11	4	55	52	3	31	39
6	Weiblich	46	40	6	10	7	3	36	33	3	17	29

8.9.3 In einer Einrichtung

7	Insgesamt	4 130	3 870	260	683	486	197	3 447	3 384	63	1 405	2 725
8	Männlich	2 617	2 455	162	419	295	124	2 198	2 160	38	906	1 711
9	Weiblich	1 513	1 415	98	264	191	73	1 249	1 224	25	499	1 014

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar											
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein		
ja	nein	ja		nein	ja		nein					

teilstationär 1)

21 469	19 821	1 648	3 403	2 174	1 229	18 066	17 647	419	4 343	17 126	1
14 822	13 694	1 128	2 329	1 491	838	12 493	12 203	290	2 906	11 916	2
6 647	6 127	520	1 074	683	391	5 573	5 444	129	1 437	5 210	3

Pflegeperson

337	316	21	56	42	14	281	274	7	145	192	4
210	196	14	39	29	10	171	167	4	90	120	5
127	120	7	17	13	4	110	107	3	55	72	6

über Tag und Nacht 2)

8 820	8 246	574	1 348	918	430	7 472	7 328	144	3 205	5 615	7
5 908	5 537	371	895	610	285	5 013	4 927	86	2 192	3 716	8
2 912	2 709	203	453	308	145	2 459	2 401	58	1 013	1 899	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	16 071	854	8 829	1 860	2 120	83	2 087	23	215	397	117	-
2	unter 1	31	1	7	7	9	-	6	-	1	2	-	-
3	1 - 3	39	-	18	3	7	-	10	-	1	3	-	-
4	3 - 6	633	-	329	115	59	2	117	-	11	17	2	-
5	6 - 9	3 746	1	2 264	629	407	4	387	4	50	74	9	-
6	9 - 12	5 506	14	3 572	747	522	6	586	13	46	96	8	-
7	12 - 15	2 658	26	1 535	273	426	13	353	2	30	105	29	-
8	15 - 18	1 861	117	890	76	379	24	348	2	25	100	50	-
9	18 - 21	1 473	622	207	10	284	31	269	2	48	-	18	-
10	21 - 27	124	73	7	-	27	3	11	-	3	-	1	-
11	unter 18	14 474	159	8 615	1 850	1 809	49	1 807	21	164	397	98	-
12	18 und älter	1 597	695	214	10	311	34	280	2	51	-	19	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 725	142	1 227	497	418	22	382	1	36	86	32	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 190	75	443	264	210	10	168	1	19	42	15	-
15	Männlich	10 725	412	5 965	1 343	1 436	65	1 349	14	141	249	65	-
16	unter 1	18	1	4	3	4	-	5	-	1	1	-	-
17	1 - 3	21	-	8	1	6	-	5	-	1	2	-	-
18	3 - 6	470	-	242	87	43	1	88	-	9	13	1	-
19	6 - 9	2 612	1	1 532	466	287	4	283	3	36	49	6	-
20	9 - 12	3 738	9	2 382	510	377	3	421	8	28	65	6	-
21	12 - 15	1 905	10	1 111	209	305	10	237	1	22	60	15	-
22	15 - 18	1 095	42	538	59	238	21	182	1	14	59	25	-
23	18 - 21	803	313	142	8	164	24	123	1	28	-	11	-
24	21 - 27	63	36	6	-	12	2	5	-	2	-	1	-
25	unter 18	9 859	63	5 817	1 335	1 260	39	1 221	13	111	249	53	-
26	18 und älter	866	349	148	8	176	26	128	1	30	-	12	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	74	826	349	271	18	233	1	23	53	19	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	783	42	299	181	139	9	99	1	13	23	9	-
29	Weiblich	5 346	442	2 864	517	684	18	738	9	74	148	52	-
30	unter 1	13	-	3	4	5	-	1	-	-	1	-	-
31	1 - 3	18	-	10	2	1	-	5	-	-	1	-	-
32	3 - 6	163	-	87	28	16	1	29	-	2	4	1	-
33	6 - 9	1 134	-	732	163	120	-	104	1	14	25	3	-
34	9 - 12	1 768	5	1 190	237	145	3	165	5	18	31	2	-
35	12 - 15	753	16	424	64	121	3	116	1	8	45	14	-
36	15 - 18	766	75	352	17	141	3	166	1	11	41	25	-
37	18 - 21	670	309	65	2	120	7	146	1	20	-	7	-
38	21 - 27	61	37	1	-	15	1	6	-	1	-	-	-
39	unter 18	4 615	96	2 798	515	549	10	586	8	53	148	45	-
40	18 und älter	731	346	66	2	135	8	152	1	21	-	7	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	930	68	401	148	147	4	149	-	13	33	13	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	33	144	83	71	1	69	-	6	19	6	-

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/ Kinder-tageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrens-aussetzung nach § 52 FGG	
30 626	1 255	17 182	3 475	4 324	145	3 748	57	440	1 115	192	-	1
21	1	4	5	6	-	4	-	1	1	-	-	2
42	-	19	5	9	-	8	-	1	5	-	-	3
621	-	341	102	57	5	109	-	7	17	2	-	4
3 894	2	2 251	648	468	6	455	2	62	108	8	-	5
10 695	21	6 949	1 518	998	19	1 073	25	92	247	22	-	6
7 115	37	4 356	828	987	27	795	13	72	292	34	-	7
4 359	105	2 257	290	924	40	658	9	76	311	81	-	8
2 864	769	802	65	630	31	482	7	78	115	37	-	9
1 015	320	203	14	245	17	164	1	51	19	8	-	10
26 747	166	16 177	3 396	3 449	97	3 102	49	311	981	147	-	11
3 879	1 089	1 005	79	875	48	646	8	129	134	45	-	12
4 807	193	2 172	873	833	31	604	7	94	216	52	-	13
2 243	94	875	501	407	14	289	6	57	101	29	-	14
20 940	620	11 912	2 484	2 995	105	2 503	34	287	719	108	-	15
12	1	1	3	3	-	3	-	1	1	-	-	16
27	-	12	3	6	-	5	-	1	3	-	-	17
454	-	251	75	43	3	78	-	4	14	1	-	18
2 859	2	1 646	493	336	6	328	2	46	75	6	-	19
7 204	16	4 581	1 020	719	15	776	16	61	165	11	-	20
5 212	20	3 182	616	732	20	585	7	50	196	16	-	21
2 938	40	1 567	222	638	27	395	5	44	191	47	-	22
1 659	392	532	43	374	23	247	4	44	61	21	-	23
575	149	140	9	144	11	86	-	36	13	6	-	24
18 706	79	11 240	2 432	2 477	71	2 170	30	207	645	81	-	25
2 234	541	672	52	518	34	333	4	80	74	27	-	26
3 263	93	1 506	600	584	24	392	5	59	140	32	-	27
1 513	49	604	347	283	11	178	4	37	58	18	-	28
9 686	635	5 270	991	1 329	40	1 245	23	153	396	84	-	29
9	-	3	2	3	-	1	-	-	-	-	-	30
15	-	7	2	3	-	3	-	-	2	-	-	31
167	-	90	27	14	2	31	-	3	3	1	-	32
1 035	-	605	155	132	-	127	-	16	33	2	-	33
3 491	5	2 368	498	279	4	297	9	31	82	11	-	34
1 903	17	1 174	212	255	7	210	6	22	96	18	-	35
1 421	65	690	68	286	13	263	4	32	120	34	-	36
1 205	377	270	22	256	8	235	3	34	54	16	-	37
440	171	63	5	101	6	78	1	15	6	2	-	38
8 041	87	4 937	964	972	26	932	19	104	336	66	-	39
1 645	548	333	27	357	14	313	4	49	60	18	-	40
1 544	100	666	273	249	7	212	2	35	76	20	-	41
730	45	271	154	124	3	111	2	20	43	11	-	42

9 Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en)

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGg im Kontext der Hilfe
9.9.1 Ambulant/													
1	Insgesamt	11 825	390	7 221	1 635	1 177	13	1 221	21	147	162	21	-
2	Männlich	8 038	196	4 879	1 179	806	10	855	13	100	98	12	-
3	Weiblich	3 787	194	2 342	456	371	3	366	8	47	64	9	-
9.9.2 Bei einer													
4	Insgesamt	116	5	51	3	38	2	14	-	3	17	2	-
5	Männlich	70	1	35	2	21	2	6	-	3	10	2	-
6	Weiblich	46	4	16	1	17	-	8	-	-	7	-	-
9.9.3 In einer Einrichtung													
7	Insgesamt	4 130	459	1 557	222	905	68	852	2	65	218	94	-
8	Männlich	2 617	215	1 051	162	609	53	488	1	38	141	51	-
9	Weiblich	1 513	244	506	60	296	15	364	1	27	77	43	-

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)				
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG		
teilstationär 1)													
21 469	545	13 442	2 972	1 995	26	2 208	39	242	345	37	-	1	
14 822	272	9 267	2 120	1 402	20	1 552	23	166	226	20	-	2	
6 647	273	4 175	852	593	6	656	16	76	119	17	-	3	
Pflegeperson													
337	14	160	10	112	4	23	2	12	67	2	-	4	
210	4	107	7	67	4	11	1	9	37	2	-	5	
127	10	53	3	45	-	12	1	3	30	-	-	6	
über Tag und Nacht 2)													
8 820	696	3 580	493	2 217	115	1 517	16	186	703	153	-	7	
5 908	344	2 538	357	1 526	81	940	10	112	456	86	-	8	
2 912	352	1 042	136	691	34	577	6	74	247	67	-	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	30 626	1 563	49	337	1 059
2	unter 1	21	2	-	1	-
3	1 - 3	42	4	-	1	11
4	3 - 6	621	57	-	7	230
5	6 - 9	3 894	186	6	30	424
6	9 - 12	10 695	400	8	105	261
7	12 - 15	7 115	353	11	85	111
8	15 - 18	4 359	289	13	65	20
9	18 - 21	2 864	192	8	28	2
10	21 - 27	1 015	80	3	15	-
11	unter 18	26 747	1 291	38	294	1 057
12	18 und älter	3 879	272	11	43	2
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 807	252	12	56	191
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 243	126	7	21	110
15	Männlich	20 940	1 116	36	210	821
16	unter 1	12	1	-	-	-
17	1 - 3	27	1	-	-	7
18	3 - 6	454	44	-	3	172
19	6 - 9	2 859	143	6	15	328
20	9 - 12	7 204	293	4	75	205
21	12 - 15	5 212	273	7	60	92
22	15 - 18	2 938	208	10	34	16
23	18 - 21	1 659	111	7	16	1
24	21 - 27	575	42	2	7	-
25	unter 18	18 706	963	27	187	820
26	18 und älter	2 234	153	9	23	1
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 263	174	9	39	143
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 513	87	7	14	84
29	Weiblich	9 686	447	13	127	238
30	unter 1	9	1	-	1	-
31	1 - 3	15	3	-	1	4
32	3 - 6	167	13	-	4	58
33	6 - 9	1 035	43	-	15	96
34	9 - 12	3 491	107	4	30	56
35	12 - 15	1 903	80	4	25	19
36	15 - 18	1 421	81	3	31	4
37	18 - 21	1 205	81	1	12	1
38	21 - 27	440	38	1	8	-
39	unter 18	8 041	328	11	107	237
40	18 und älter	1 645	119	2	20	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 544	78	3	17	48
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	730	39	-	7	26

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
2 624	13 372	2 201	5 682	1 959	601	-	1 179	1
1	8	3	4	2	-	-	-	2
2	19	3	1	-	-	-	1	3
1	272	41	8	1	-	-	4	4
618	1 839	481	135	61	-	-	114	5
1 004	6 687	833	652	160	-	-	585	6
623	3 409	478	1 384	326	-	-	335	7
310	900	226	1 815	608	32	-	81	8
55	194	97	1 311	591	342	-	44	9
10	44	39	372	210	227	-	15	10
2 559	13 134	2 065	3 999	1 158	32	-	1 120	11
65	238	136	1 683	801	569	-	59	12
481	1 889	465	901	334	113	-	113	13
196	953	211	391	145	45	-	38	14
2 187	8 692	1 683	3 929	1 209	287	-	770	15
1	5	2	3	-	-	-	-	16
-	15	3	1	-	-	-	-	17
1	190	34	7	1	-	-	2	18
530	1 230	373	109	44	-	-	81	19
827	4 147	633	529	119	-	-	372	20
530	2 333	381	1 069	243	-	-	224	21
247	603	176	1 212	367	11	-	54	22
44	142	56	775	311	166	-	30	23
7	27	25	224	124	110	-	7	24
2 136	8 523	1 602	2 930	774	11	-	733	25
51	169	81	999	435	276	-	37	26
392	1 196	364	610	214	51	-	71	27
159	606	167	260	91	18	-	20	28
437	4 680	518	1 753	750	314	-	409	29
-	3	1	1	2	-	-	-	30
2	4	-	-	-	-	-	1	31
-	82	7	1	-	-	-	2	32
88	609	108	26	17	-	-	33	33
177	2 540	200	123	41	-	-	213	34
93	1 076	97	315	83	-	-	111	35
63	297	50	603	241	21	-	27	36
11	52	41	536	280	176	-	14	37
3	17	14	148	86	117	-	8	38
423	4 611	463	1 069	384	21	-	387	39
14	69	55	684	366	293	-	22	40
89	693	101	291	120	62	-	42	41
37	347	44	131	54	27	-	18	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.9.1 Ambulant/

1	Insgesamt	21 469	1 563	49	-	1 059
2	Männlich	14 822	1 116	36	-	821
3	Weiblich	6 647	447	13	-	238

10A.9.3 In einer Einrichtung

4	Insgesamt	8 820	-	-	-	-
5	Männlich	5 908	-	-	-	-
6	Weiblich	2 912	-	-	-	-

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

teilstationär 1)

2 624	13 372	2 201	-	-	601	-	-	1
2 187	8 692	1 683	-	-	287	-	-	2
437	4 680	518	-	-	314	-	-	3

über Tag und Nacht 2)

-	-	-	5 682	1 959	-	-	1 179	4
-	-	-	3 929	1 209	-	-	770	5
-	-	-	1 753	750	-	-	409	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	12 734	811	23	143	584
2	unter 1	6	1	1	-	-
3	1 - 3	25	6	-	-	1
4	3 - 6	217	40	2	2	45
5	6 - 9	1 539	118	5	9	381
6	9 - 12	3 594	143	2	29	86
7	12 - 15	3 091	167	3	49	53
8	15 - 18	2 001	163	4	28	13
9	18 - 21	1 682	126	5	22	5
10	21 - 27	579	47	1	4	-
11	unter 18	10 473	638	17	117	579
12	18 und älter	2 261	173	6	26	5
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 911	123	5	16	130
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 029	69	-	8	82
15	Männlich	8 473	553	16	90	464
16	unter 1	1	-	-	-	-
17	1 - 3	18	5	-	-	1
18	3 - 6	164	30	2	1	38
19	6 - 9	1 151	83	4	9	301
20	9 - 12	2 346	109	-	17	66
21	12 - 15	2 154	117	3	32	44
22	15 - 18	1 360	115	3	19	10
23	18 - 21	957	72	3	10	4
24	21 - 27	322	22	1	2	-
25	unter 18	7 194	459	12	78	460
26	18 und älter	1 279	94	4	12	4
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 290	88	3	5	107
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	699	52	-	4	64
29	Weiblich	4 261	258	7	53	120
30	unter 1	5	1	1	-	-
31	1 - 3	7	1	-	-	-
32	3 - 6	53	10	-	1	7
33	6 - 9	388	35	1	-	80
34	9 - 12	1 248	34	2	12	20
35	12 - 15	937	50	-	17	9
36	15 - 18	641	48	1	9	3
37	18 - 21	725	54	2	12	1
38	21 - 27	257	25	-	2	-
39	unter 18	3 279	179	5	39	119
40	18 und älter	982	79	2	14	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	621	35	2	11	23
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	330	17	-	4	18

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
579	6 003	832	2 210	733	333	-	483	1
-	3	-	1	-	-	-	-	2
-	16	1	-	-	-	-	1	3
-	107	11	7	-	-	-	3	4
113	717	107	36	11	-	-	42	5
184	2 515	292	130	31	-	-	182	6
145	1 921	219	301	80	-	-	153	7
98	570	142	704	211	12	-	56	8
29	123	45	794	299	201	-	33	9
10	31	15	237	101	120	-	13	10
540	5 849	772	1 179	333	12	-	437	11
39	154	60	1 031	400	321	-	46	12
121	845	147	341	116	37	-	30	13
52	482	70	154	65	28	-	19	14
469	3 877	655	1 440	420	176	-	313	15
-	-	-	1	-	-	-	-	16
-	11	1	-	-	-	-	-	17
-	78	7	5	-	-	-	3	18
103	499	88	26	6	-	-	32	19
149	1 538	231	105	23	-	-	108	20
117	1 275	170	239	53	-	-	104	21
72	383	117	471	123	6	-	41	22
23	79	31	449	160	108	-	18	23
5	14	10	144	55	62	-	7	24
441	3 784	614	847	205	6	-	288	25
28	93	41	593	215	170	-	25	26
98	562	120	200	71	16	-	20	27
43	322	57	90	35	15	-	17	28
110	2 126	177	770	313	157	-	170	29
-	3	-	-	-	-	-	-	30
-	5	-	-	-	-	-	1	31
-	29	4	2	-	-	-	-	32
10	218	19	10	5	-	-	10	33
35	977	61	25	8	-	-	74	34
28	646	49	62	27	-	-	49	35
26	187	25	233	88	6	-	15	36
6	44	14	345	139	93	-	15	37
5	17	5	93	46	58	-	6	38
99	2 065	158	332	128	6	-	149	39
11	61	19	438	185	151	-	21	40
23	283	27	141	45	21	-	10	41
9	160	13	64	30	13	-	2	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertages- betreuung

10B.9.1 Ambulant/

1	Insgesamt	9 165	811	23	-	584
2	Männlich	6 210	553	16	-	464
3	Weiblich	2 955	258	7	-	120

10B.9.3 In einer Einrichtung

4	Insgesamt	3 426	-	-	-	-
5	Männlich	2 173	-	-	-	-
6	Weiblich	1 253	-	-	-	-

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

teilstationär 1)

579	6 003	832	-	-	333	-	-	1
469	3 877	655	-	-	176	-	-	2
110	2 126	177	-	-	157	-	-	3

über Tag und Nacht 2)

-	-	-	2 210	733	-	-	483	4
-	-	-	1 440	420	-	-	313	5
-	-	-	770	313	-	-	170	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	16 071	156	98	38	20	889	458	257	174	410	233	109	68	2 019	540	800	679
2	unter 1	31	3	3	-	-	9	6	1	2	3	-	3	-	11	4	4	3
3	1 - 3	39	-	-	-	-	5	3	1	1	6	4	1	1	7	2	4	1
4	3 - 6	633	5	4	1	-	38	21	11	6	16	8	3	5	99	22	52	25
5	6 - 9	3 746	27	22	4	1	244	128	70	46	76	46	19	11	454	118	187	149
6	9 - 12	5 506	27	11	11	5	233	135	62	36	80	47	23	10	520	153	195	172
7	12 - 15	2 658	29	20	6	3	152	71	47	34	85	52	20	13	419	109	163	147
8	15 - 18	1 861	37	24	7	6	118	52	41	25	87	44	24	19	390	98	146	146
9	18 - 21	1 473	28	14	9	5	86	39	23	24	51	27	15	9	111	30	47	34
10	21 - 27	124	-	-	-	-	4	3	1	-	6	5	1	-	8	4	2	2
11	unter 18	14 474	128	84	29	15	799	416	233	150	353	201	93	59	1 900	506	751	643
12	18 und älter	1 597	28	14	9	5	90	42	24	24	57	32	16	9	119	34	49	36
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 725	36	26	5	5	226	103	82	41	101	58	28	15	467	113	185	169
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 190	22	20	1	1	117	50	46	21	44	26	12	6	216	54	85	77
15	Männlich	10 725	97	66	23	8	625	316	185	124	224	120	62	42	1 441	364	579	498
16	unter 1	18	2	2	-	-	4	4	-	-	2	-	2	-	7	2	3	2
17	1 - 3	21	-	-	-	-	5	3	1	1	5	3	1	1	5	1	3	1
18	3 - 6	470	3	3	-	-	35	19	10	6	9	3	2	4	75	18	37	20
19	6 - 9	2 612	16	14	2	-	182	94	52	36	55	33	14	8	348	85	141	122
20	9 - 12	3 738	19	8	9	2	168	95	45	28	51	28	16	7	393	109	144	140
21	12 - 15	1 905	23	15	6	2	110	50	34	26	46	24	12	10	308	78	127	103
22	15 - 18	1 095	20	17	2	1	73	32	26	15	36	15	12	9	242	53	99	90
23	18 - 21	803	14	7	4	3	46	18	16	12	20	14	3	3	58	15	24	19
24	21 - 27	63	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	5	3	1	1
25	unter 18	9 859	83	59	19	5	577	297	168	112	204	106	59	39	1 378	346	554	478
26	18 und älter	866	14	7	4	3	48	19	17	12	20	14	3	3	63	18	25	20
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 795	23	20	2	1	156	68	60	28	50	28	15	7	319	69	124	126
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	783	17	17	-	-	86	34	35	17	22	12	7	3	148	35	59	54
29	Weiblich	5 346	59	32	15	12	264	142	72	50	186	113	47	26	578	176	221	181
30	unter 1	13	1	1	-	-	5	2	1	2	1	-	1	-	4	2	1	1
31	1 - 3	18	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	1	1	-
32	3 - 6	163	2	1	1	-	3	2	1	-	7	5	1	1	24	4	15	5
33	6 - 9	1 134	11	8	2	1	62	34	18	10	21	13	5	3	106	33	46	27
34	9 - 12	1 768	8	3	2	3	65	40	17	8	29	19	7	3	127	44	51	32
35	12 - 15	753	6	5	-	1	42	21	13	8	39	28	8	3	111	31	36	44
36	15 - 18	766	17	7	5	5	45	20	15	10	51	29	12	10	148	45	47	56
37	18 - 21	670	14	7	5	2	40	21	7	12	31	13	12	6	53	15	23	15
38	21 - 27	61	-	-	-	-	2	2	-	-	6	5	1	-	3	1	1	1
39	unter 18	4 615	45	25	10	10	222	119	65	38	149	95	34	20	522	160	197	165
40	18 und älter	731	14	7	5	2	42	23	7	12	37	18	13	6	56	16	24	16
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	930	13	6	3	4	70	35	22	13	51	30	13	8	148	44	61	43
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	407	5	3	1	1	31	16	11	4	22	14	5	3	68	19	26	23

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
1 262	594	386	282	1 561	448	655	458	5 303	2 244	1 906	1 153	9 863	6 147	3 074	642	8 918	5 233	2 516	1 169	76	1	
4	2	2	-	9	2	5	2	6	1	3	2	17	13	4	-	-	-	-	-	-	2	
5	2	3	-	6	1	3	2	2	1	-	1	27	26	1	-	-	-	-	-	-	3	
29	13	12	4	42	4	27	11	170	93	64	13	520	454	54	12	35	14	15	6	-	4	
250	112	77	61	276	85	114	77	1 166	474	428	264	2 292	1 470	693	129	2 099	1 282	586	231	9	5	
266	115	89	62	410	116	174	120	1 484	567	457	460	3 026	1 664	1 194	168	3 969	2 685	980	304	13	6	
226	95	71	60	304	87	121	96	963	403	351	209	1 567	895	530	142	1 600	904	455	241	22	7	
247	116	74	57	281	82	121	78	817	379	322	116	1 224	779	334	111	775	264	268	243	23	8	
218	126	55	37	222	69	85	68	647	307	258	82	1 092	772	248	72	405	81	192	132	8	9	
17	13	3	1	11	2	5	4	48	19	23	6	98	74	16	8	35	3	20	12	1	10	
1 027	455	328	244	1 328	377	565	386	4 608	1 918	1 625	1 065	8 673	5 301	2 810	562	8 478	5 149	2 304	1 025	67	11	
235	139	58	38	233	71	90	72	695	326	281	88	1 190	846	264	80	440	84	212	144	9	12	
240	99	87	54	361	92	150	119	906	397	311	198	1 635	1 037	489	109	1 412	789	387	236	11	13	
103	49	29	25	154	38	63	53	395	172	144	79	690	434	215	41	592	346	141	105	1	14	
804	383	241	180	975	290	390	295	3 762	1 672	1 307	783	6 507	4 037	2 040	430	6 035	3 432	1 758	845	45	15	
2	1	1	-	3	2	-	1	4	-	2	2	10	7	3	-	-	-	-	-	-	16	
4	2	2	-	3	-	2	1	2	1	-	1	12	11	1	-	-	-	-	-	-	17	
23	11	9	3	34	3	23	8	118	64	44	10	384	339	37	8	21	10	7	4	-	18	
179	88	54	37	198	68	75	55	866	366	316	184	1 634	1 062	484	88	1 381	797	412	172	5	19	
172	73	58	41	296	85	124	87	1 105	435	346	324	2 087	1 166	797	124	2 652	1 732	683	237	7	20	
160	66	45	49	208	62	77	69	713	311	249	153	1 084	626	364	94	1 175	658	345	172	15	21	
124	60	37	27	140	42	56	42	528	273	192	63	684	407	209	68	528	181	182	165	15	22	
131	76	32	23	88	28	31	29	399	207	148	44	565	383	139	43	255	53	116	86	2	23	
9	6	3	-	5	-	2	3	27	15	10	2	47	36	6	5	23	1	13	9	1	24	
664	301	206	157	882	262	357	263	3 336	1 450	1 149	737	5 895	3 618	1 895	382	5 757	3 378	1 629	750	42	25	
140	82	35	23	93	28	33	32	426	222	158	46	612	419	145	48	278	54	129	95	3	26	
150	70	48	32	213	49	87	77	653	305	216	132	1 074	680	323	71	940	500	265	175	6	27	
75	39	19	17	90	25	36	29	275	123	99	53	444	278	139	27	386	219	91	76	1	28	
458	211	145	102	586	158	265	163	1 541	572	599	370	3 356	2 110	1 034	212	2 883	1 801	758	324	31	29	
2	1	1	-	6	-	5	1	2	1	1	-	7	6	1	-	-	-	-	-	-	30	
1	-	1	-	3	1	1	1	-	-	-	-	15	15	-	-	-	-	-	-	-	31	
6	2	3	1	8	1	4	3	52	29	20	3	136	115	17	4	14	4	8	2	-	32	
71	24	23	24	78	17	39	22	300	108	112	80	658	408	209	41	718	485	174	59	4	33	
94	42	31	21	114	31	50	33	379	132	111	136	939	498	397	44	1 317	953	297	67	6	34	
66	29	26	11	96	25	44	27	250	92	102	56	483	269	166	48	425	246	110	69	7	35	
123	56	37	30	141	40	65	36	289	106	130	53	540	372	125	43	247	83	86	78	8	36	
87	50	23	14	134	41	54	39	248	100	110	38	527	389	109	29	150	28	76	46	6	37	
8	7	-	1	6	2	3	1	21	4	13	4	51	38	10	3	12	2	7	3	-	38	
363	154	122	87	446	115	208	123	1 272	468	476	328	2 778	1 683	915	180	2 721	1 771	675	275	25	39	
95	57	23	15	140	43	57	40	269	104	123	42	578	427	119	32	162	30	83	49	6	40	
90	29	39	22	148	43	63	42	253	92	95	66	561	357	166	38	472	289	122	61	5	41	
28	10	10	8	64	13	27	24	120	49	45	26	246	156	76	14	206	127	50	29	-	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1a Ambulant/																		
1	Insgesamt	11 825	59	41	10	8	558	314	154	90	142	87	34	21	1 141	289	458	394
2	Männlich	8 038	39	29	7	3	407	222	117	68	79	45	20	14	826	201	328	297
3	Weiblich	3 787	20	12	3	5	151	92	37	22	63	42	14	7	315	88	130	97
11.9.2a Bei einer																		
4	Insgesamt	116	4	4	-	-	14	6	7	1	10	6	3	1	28	9	11	8
5	Männlich	70	3	3	-	-	10	4	6	-	7	3	3	1	16	4	7	5
6	Weiblich	46	1	1	-	-	4	2	1	1	3	3	-	-	12	5	4	3
11.9.3a In einer Einrichtung																		
7	Insgesamt	4 130	93	53	28	12	317	138	96	83	258	140	72	46	850	242	331	277
8	Männlich	2 617	55	34	16	5	208	90	62	56	138	72	39	27	599	159	244	196
9	Weiblich	1 513	38	19	12	7	109	48	34	27	120	68	33	19	251	83	87	81

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	

teilstationär 1)

727	332	230	165	955	268	412	275	3 497	1 390	1 213	894	7 164	4 352	2 419	393	7 342	4 752	1 885	705	-	1
467	213	148	106	629	185	263	181	2 533	1 060	856	617	4 898	3 005	1 627	266	4 929	3 078	1 328	523	-	2
260	119	82	59	326	83	149	94	964	330	357	277	2 266	1 347	792	127	2 413	1 674	557	182	-	3

Pflegeperson

13	7	4	2	14	2	7	5	32	17	7	8	73	52	15	6	35	13	15	7	-	4
7	5	-	2	6	1	3	2	14	8	3	3	42	32	6	4	26	10	11	5	-	5
6	2	4	-	8	1	4	3	18	9	4	5	31	20	9	2	9	3	4	2	-	6

über Tag und Nacht 2)

522	255	152	115	592	178	236	178	1 774	837	686	251	2 626	1 743	640	243	1 541	468	616	457	76	7
330	165	93	72	340	104	124	112	1 215	604	448	163	1 567	1 000	407	160	1 080	344	419	317	45	8
192	90	59	43	252	74	112	66	559	233	238	88	1 059	743	233	83	461	124	197	140	31	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen/Beratungen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	30 626	401	255	96	50	1 933	1 005	564	364	1 101	690	272	139	4 299	1 227	1 755	1 317
2	unter 1	21	1	1	-	-	6	4	-	2	1	-	1	-	6	2	3	1
3	1 - 3	42	3	2	1	-	6	3	1	2	8	5	2	1	11	1	6	4
4	3 - 6	621	1	1	-	-	42	25	11	6	17	10	2	5	113	28	58	27
5	6 - 9	3 894	30	23	5	2	286	163	76	47	97	58	24	15	552	151	229	172
6	9 - 12	10 695	71	40	24	7	478	255	130	93	226	151	54	21	1 078	309	422	347
7	12 - 15	7 115	90	60	18	12	462	242	139	81	244	145	61	38	1 012	280	429	303
8	15 - 18	4 359	93	61	17	15	347	162	113	72	274	167	76	31	1 014	325	386	303
9	18 - 21	2 864	80	45	25	10	233	116	68	49	172	109	38	25	430	110	191	129
10	21 - 27	1 015	32	22	6	4	73	35	26	12	62	45	14	3	83	21	31	31
11	unter 18	26 747	289	188	65	36	1 627	854	470	303	867	536	220	111	3 786	1 096	1 533	1 157
12	18 und älter	3 879	112	67	31	14	306	151	94	61	234	154	52	28	513	131	222	160
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 807	87	57	18	12	451	226	142	83	226	147	50	29	883	242	375	266
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 243	54	42	9	3	233	109	82	42	115	77	21	17	422	124	176	122
15	Männlich	20 940	248	164	57	27	1 369	708	402	259	651	387	172	92	3 104	886	1 236	982
16	unter 1	12	-	-	-	-	3	3	-	-	1	-	1	-	4	1	2	1
17	1 - 3	27	3	2	1	-	5	2	1	2	7	4	2	1	6	-	2	4
18	3 - 6	454	1	1	-	-	33	17	10	6	12	6	2	4	86	26	38	22
19	6 - 9	2 859	19	16	3	-	214	123	55	36	76	44	21	11	430	112	177	141
20	9 - 12	7 204	51	30	18	3	351	182	96	73	145	98	30	17	811	232	312	267
21	12 - 15	5 212	62	41	15	6	335	170	104	61	156	87	43	26	770	207	321	242
22	15 - 18	2 938	60	42	9	9	247	123	78	46	146	79	50	17	690	224	256	210
23	18 - 21	1 659	35	22	8	5	139	70	42	27	78	51	14	13	254	71	111	72
24	21 - 27	575	17	10	3	4	42	18	16	8	30	18	9	3	53	13	17	23
25	unter 18	18 706	196	132	46	18	1 188	620	344	224	543	318	149	76	2 797	802	1 108	887
26	18 und älter	2 234	52	32	11	9	181	88	58	35	108	69	23	16	307	84	128	95
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 263	56	39	13	4	316	150	105	61	129	85	29	15	624	173	247	204
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 513	35	30	4	1	167	75	61	31	64	42	14	8	296	86	121	89
29	Weiblich	9 686	153	91	39	23	564	297	162	105	450	303	100	47	1 195	341	519	335
30	unter 1	9	1	1	-	-	3	1	-	2	-	-	-	-	2	1	1	-
31	1 - 3	15	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	5	1	4	-
32	3 - 6	167	-	-	-	-	9	8	1	-	5	4	-	1	27	2	20	5
33	6 - 9	1 035	11	7	2	2	72	40	21	11	21	14	3	4	122	39	52	31
34	9 - 12	3 491	20	10	6	4	127	73	34	20	81	53	24	4	267	77	110	80
35	12 - 15	1 903	28	19	3	6	127	72	35	20	88	58	18	12	242	73	108	61
36	15 - 18	1 421	33	19	8	6	100	39	35	26	128	88	26	14	324	101	130	93
37	18 - 21	1 205	45	23	17	5	94	46	26	22	94	58	24	12	176	39	80	57
38	21 - 27	440	15	12	3	-	31	17	10	4	32	27	5	-	30	8	14	8
39	unter 18	8 041	93	56	19	18	439	234	126	79	324	218	71	35	989	294	425	270
40	18 und älter	1 645	60	35	20	5	125	63	36	26	126	85	29	12	206	47	94	65
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 544	31	18	5	8	135	76	37	22	97	62	21	14	259	69	128	62
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	730	19	12	5	2	66	34	21	11	51	35	7	9	126	38	55	33

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
2 457	1 124	779	554	2 807	804	1 165	838	9 388	3 767	3 505	2 116	18 444	11 294	5 845	1 305	17 252	10 287	4 738	2 227	173	1	
3	1	2	-	7	2	3	2	5	1	3	1	13	10	3	-	-	-	-	-	-	2	
6	3	3	-	4	-	1	3	6	2	3	1	28	26	2	-	-	-	-	-	-	3	
30	10	13	7	46	5	28	13	165	77	73	15	517	455	49	13	25	10	11	4	-	4	
283	125	96	62	331	113	135	83	1 240	515	473	252	2 527	1 702	678	147	1 848	1 040	557	251	4	5	
546	254	167	125	690	191	284	215	2 730	992	908	830	5 958	3 280	2 318	360	7 600	5 201	1 854	545	22	6	
511	220	162	129	628	177	240	211	2 156	856	806	494	3 987	2 269	1 406	312	4 475	2 822	1 130	523	44	7	
494	216	171	107	577	164	240	173	1 607	682	634	291	2 671	1 594	792	285	2 055	925	648	482	63	8	
437	218	120	99	418	134	176	108	1 117	481	461	175	1 981	1 383	449	149	948	236	391	321	32	9	
147	77	45	25	106	18	58	30	362	161	144	57	762	575	148	39	301	53	147	101	8	10	
1 873	829	614	430	2 283	652	931	700	7 909	3 125	2 900	1 884	15 701	9 336	5 248	1 117	16 003	9 998	4 200	1 805	133	11	
584	295	165	124	524	152	234	138	1 479	642	605	232	2 743	1 958	597	188	1 249	289	538	422	40	12	
453	189	149	115	583	148	243	192	1 471	634	522	315	2 800	1 715	865	220	2 514	1 427	670	417	22	13	
213	96	70	47	275	72	107	96	700	284	270	146	1 273	777	400	96	1 120	653	275	192	9	14	
1 640	751	520	369	1 898	559	760	579	6 886	2 863	2 532	1 491	12 518	7 665	3 962	891	11 892	6 837	3 378	1 677	120	15	
1	-	1	-	3	2	-	1	3	-	2	1	8	6	2	-	-	-	-	-	-	16	
5	3	2	-	3	-	1	2	6	2	3	1	16	14	2	-	-	-	-	-	-	17	
25	9	11	5	35	3	23	9	121	53	56	12	378	333	34	11	16	6	6	4	-	18	
198	92	65	41	249	91	98	60	936	395	354	187	1 858	1 267	488	103	1 315	715	413	187	4	19	
393	183	124	86	502	137	201	164	2 032	761	693	578	4 118	2 330	1 530	258	4 977	3 236	1 300	441	15	20	
374	158	114	102	480	138	177	165	1 673	685	612	376	2 934	1 688	1 021	225	3 268	2 009	850	409	29	21	
299	132	105	62	374	108	152	114	1 149	517	437	195	1 718	1 002	534	182	1 479	662	471	346	49	22	
258	132	68	58	205	70	83	52	727	333	285	109	1 077	722	263	92	638	171	251	216	17	23	
87	42	30	15	47	10	25	12	239	117	90	32	411	303	88	20	199	38	87	74	6	24	
1 295	577	422	296	1 646	479	652	515	5 920	2 413	2 157	1 350	11 030	6 640	3 611	779	11 055	6 628	3 040	1 387	97	25	
345	174	98	73	252	80	108	64	966	450	375	141	1 488	1 025	351	112	837	209	338	290	23	26	
303	127	93	83	381	95	155	131	1 091	492	387	212	1 891	1 150	588	153	1 723	936	472	315	16	27	
143	62	46	35	180	53	65	62	499	210	195	94	848	520	263	65	755	430	186	139	5	28	
817	373	259	185	909	245	405	259	2 502	904	973	625	5 926	3 629	1 883	414	5 360	3 450	1 360	550	53	29	
2	1	1	-	4	-	3	1	2	1	1	-	5	4	1	-	-	-	-	-	-	30	
1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	31	
5	1	2	2	11	2	5	4	44	24	17	3	139	122	15	2	9	4	5	-	-	32	
85	33	31	21	82	22	37	23	304	120	119	65	669	435	190	44	533	325	144	64	-	33	
153	71	43	39	188	54	83	51	698	231	215	252	1 840	950	788	102	2 623	1 965	554	104	7	34	
137	62	48	27	148	39	63	46	483	171	194	118	1 053	581	385	87	1 207	813	280	114	15	35	
195	84	66	45	203	56	88	59	458	165	197	96	953	592	258	103	576	263	177	136	14	36	
179	86	52	41	213	64	93	56	390	148	176	66	904	661	186	57	310	65	140	105	15	37	
60	35	15	10	59	8	33	18	123	44	54	25	351	272	60	19	102	15	60	27	2	38	
578	252	192	134	637	173	279	185	1 989	712	743	534	4 671	2 696	1 637	338	4 948	3 370	1 160	418	36	39	
239	121	67	51	272	72	126	74	513	192	230	91	1 255	933	246	76	412	80	200	132	17	40	
150	62	56	32	202	53	88	61	380	142	135	103	909	565	277	67	791	491	198	102	6	41	
70	34	24	12	95	19	42	34	201	74	75	52	425	257	137	31	365	223	89	53	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1b Ambulant/																		
1	Insgesamt	21 469	111	73	25	13	994	567	266	161	268	162	66	40	2 036	564	809	663
2	Männlich	14 822	76	53	16	7	722	404	196	122	158	91	39	28	1 489	412	575	502
3	Weiblich	6 647	35	20	9	6	272	163	70	39	110	71	27	12	547	152	234	161
11.9.2b Bei einer																		
4	Insgesamt	337	19	16	2	1	57	25	23	9	43	28	10	5	72	23	32	17
5	Männlich	210	12	9	2	1	34	13	16	5	29	16	9	4	41	12	17	12
6	Weiblich	127	7	7	-	-	23	12	7	4	14	12	1	1	31	11	15	5
11.9.3b In einer Einrichtung																		
7	Insgesamt	8 820	271	166	69	36	882	413	275	194	790	500	196	94	2 191	640	914	637
8	Männlich	5 908	160	102	39	19	613	291	190	132	464	280	124	60	1 574	462	644	468
9	Weiblich	2 912	111	64	30	17	269	122	85	62	326	220	72	34	617	178	270	169

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

am 31.12.																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
teilstationär 1)																					
1 208	573	376	259	1 541	460	622	459	5 981	2 308	2 161	1 512	12 789	7 592	4 500	697	13 912	9 170	3 492	1 250	-	1
821	390	256	175	1 062	324	408	330	4 417	1 755	1 604	1 058	8 913	5 379	3 044	490	9 459	6 014	2 495	950	-	2
387	183	120	84	479	136	214	129	1 564	553	557	454	3 876	2 213	1 456	207	4 453	3 156	997	300	-	3
Pflegeperson																					
50	25	17	8	33	9	12	12	73	31	29	13	211	150	42	19	66	30	22	14	-	4
33	16	12	5	19	7	6	6	39	21	11	7	130	95	26	9	45	21	16	8	-	5
17	9	5	3	14	2	6	6	34	10	18	6	81	55	16	10	21	9	6	6	-	6
über Tag und Nacht 2)																					
1 199	526	386	287	1 233	335	531	367	3 334	1 428	1 315	591	5 444	3 552	1 303	589	3 274	1 087	1 224	963	173	7
786	345	252	189	817	228	346	243	2 430	1 087	917	426	3 475	2 191	892	392	2 388	802	867	719	120	8
413	181	134	98	416	107	185	124	904	341	398	165	1 969	1 361	411	197	886	285	357	244	53	9

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	30 626	13 705	1 438	582	1 002	552	5	5 697	7 650
2	unter 1	21	9	-	-	2	-	5	4	6
3	1 - 3	42	21	5	-	-	-	2	14	2
4	3 - 6	621	359	27	12	8	1	2	201	13
5	6 - 9	3 894	1 938	222	134	265	84	6	1 005	246
6	9 - 12	10 695	6 536	385	175	406	276	4	2 047	870
7	12 - 15	7 115	3 389	270	107	206	127	4	1 361	1 655
8	15 - 18	4 359	947	200	67	77	49	5	694	2 325
9	18 - 21	2 864	351	221	59	28	14	6	261	1 930
10	21 - 27	1 015	155	108	28	10	1	5	110	603
11	unter 18	26 747	13 199	1 109	495	964	537	5	5 326	5 117
12	18 und älter	3 879	506	329	87	38	15	6	371	2 533
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 807	1 947	255	92	184	78	5	989	1 262
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 243	939	97	46	67	24	4	499	571
15	Männlich	20 940	8 895	1 002	444	839	420	5	4 266	5 074
16	unter 1	12	6	-	-	1	-	4	3	2
17	1 - 3	27	15	3	-	-	-	2	7	2
18	3 - 6	454	245	21	12	7	1	3	161	7
19	6 - 9	2 859	1 331	181	96	229	66	6	777	179
20	9 - 12	7 204	4 047	284	147	345	203	5	1 520	658
21	12 - 15	5 212	2 318	201	93	176	103	5	1 063	1 258
22	15 - 18	2 938	636	138	45	61	37	6	522	1 499
23	18 - 21	1 659	210	122	36	15	10	6	152	1 114
24	21 - 27	575	87	52	15	5	-	5	61	355
25	unter 18	18 706	8 598	828	393	819	410	5	4 053	3 605
26	18 und älter	2 234	297	174	51	20	10	6	213	1 469
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 263	1 225	165	67	154	54	6	753	845
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 513	590	58	33	58	20	5	380	374
29	Weiblich	9 686	4 810	436	138	163	132	4	1 431	2 576
30	unter 1	9	3	-	-	1	-	9	1	4
31	1 - 3	15	6	2	-	-	-	2	7	-
32	3 - 6	167	114	6	-	1	-	2	40	6
33	6 - 9	1 035	607	41	38	36	18	4	228	67
34	9 - 12	3 491	2 489	101	28	61	73	3	527	212
35	12 - 15	1 903	1 071	69	14	30	24	3	298	397
36	15 - 18	1 421	311	62	22	16	12	5	172	826
37	18 - 21	1 205	141	99	23	13	4	6	109	816
38	21 - 27	440	68	56	13	5	1	6	49	248
39	unter 18	8 041	4 601	281	102	145	127	4	1 273	1 512
40	18 und älter	1 645	209	155	36	18	5	6	158	1 064
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 544	722	90	25	30	24	4	236	417
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	730	349	39	13	9	4	3	119	197

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben
2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Beendete Hilfen										Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage		
12 734	6 325	685	211	181	198	4	2 169	2 965	1	
6	2	-	1	-	-	5	1	2	2	
25	17	-	-	-	1	4	4	3	3	
217	130	12	4	6	6	4	47	12	4	
1 539	851	110	51	51	14	4	402	60	5	
3 594	2 444	115	49	53	97	4	661	175	6	
3 091	1 938	116	30	37	62	4	548	360	7	
2 001	619	118	24	16	11	4	318	895	8	
1 682	220	144	37	16	6	6	133	1 126	9	
579	104	70	15	2	1	5	55	332	10	
10 473	6 001	471	159	163	191	4	1 981	1 507	11	
2 261	324	214	52	18	7	5	188	1 458	12	
1 911	863	122	35	43	16	4	346	486	13	
1 029	508	64	24	17	11	4	174	231	14	
8 473	4 114	472	170	158	141	4	1 564	1 854	15	
1	-	-	-	-	-	-	-	1	16	
18	11	-	-	-	1	5	4	2	17	
164	94	9	4	5	5	4	36	11	18	
1 151	611	83	42	47	8	4	313	47	19	
2 346	1 502	90	43	49	68	4	464	130	20	
2 154	1 293	91	26	33	44	4	400	267	21	
1 360	422	79	22	14	9	4	233	581	22	
957	125	87	21	9	5	6	85	625	23	
322	56	33	12	1	1	5	29	190	24	
7 194	3 933	352	137	148	135	4	1 450	1 039	25	
1 279	181	120	33	10	6	6	114	815	26	
1 290	578	88	25	37	13	4	265	284	27	
699	342	47	16	14	8	4	135	137	28	
4 261	2 211	213	41	23	57	3	605	1 111	29	
5	2	-	1	-	-	5	1	1	30	
7	6	-	-	-	-	2	-	1	31	
53	36	3	-	1	1	3	11	1	32	
388	240	27	9	4	6	3	89	13	33	
1 248	942	25	6	4	29	3	197	45	34	
937	645	25	4	4	18	3	148	93	35	
641	197	39	2	2	2	3	85	314	36	
725	95	57	16	7	1	5	48	501	37	
257	48	37	3	1	-	5	26	142	38	
3 279	2 068	119	22	15	56	3	531	468	39	
982	143	94	19	8	1	5	74	643	40	
621	285	34	10	6	3	3	81	202	41	
330	166	17	8	3	3	3	39	94	42	

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.9.1 Ambulant/										
1	Insgesamt	21 469	12 732	1 298	547	969	475	5	4 751	697
2	Männlich	14 822	8 263	913	425	818	372	5	3 577	454
3	Weiblich	6 647	4 469	385	122	151	103	4	1 174	243
12.9.2 Bei einer										
4	Insgesamt	337	125	10	6	4	1	3	19	172
5	Männlich	210	81	6	6	3	1	3	15	98
6	Weiblich	127	44	4	-	1	-	2	4	74
12.9.3 In einer Einrichtung										
7	Insgesamt	8 820	848	130	29	29	76	6	927	6 781
8	Männlich	5 908	551	83	13	18	47	5	674	4 522
9	Weiblich	2 912	297	47	16	11	29	7	253	2 259

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Beendete Hilfen									
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
teilstationär 1)									
9 165	5 907	608	185	170	166	4	1 814	315	1
6 210	3 846	418	151	152	119	4	1 314	210	2
2 955	2 061	190	34	18	47	3	500	105	3
Pflegeperson									
143	90	3	2	2	1	2	4	41	4
90	60	3	2	2	-	2	3	20	5
53	30	-	-	-	1	3	1	21	6
über Tag und Nacht 2)									
3 426	328	74	24	9	31	7	351	2 609	7
2 173	208	51	17	4	22	7	247	1 624	8
1 253	120	23	7	5	9	8	104	985	9

13 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe

13.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
1	Insgesamt	12 734	8 675	2 238	1 532	421	285	6	182	1 633
2	unter 1	6	5	1	1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	25	19	2	2	-	-	-	-	4
4	3 - 6	217	125	33	28	5	-	-	4	55
5	6 - 9	1 539	1 130	154	124	26	4	1	18	236
6	9 - 12	3 594	2 849	331	253	59	19	3	35	376
7	12 - 15	3 091	2 332	424	252	106	66	1	41	293
8	15 - 18	2 001	1 105	622	292	134	196	1	56	217
9	18 - 21	1 682	777	581	508	73	-	-	20	304
10	21 - 27	579	333	90	72	18	-	-	8	148
11	unter 18	10 473	7 565	1 567	952	330	285	6	154	1 181
12	18 und älter	2 261	1 110	671	580	91	-	-	28	452
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 911	1 147	457	313	83	61	2	26	279
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 029	633	224	157	37	30	2	9	161
15	Männlich	8 473	5 756	1 477	993	302	182	5	132	1 103
16	unter 1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	18	13	2	2	-	-	-	-	3
18	3 - 6	164	98	26	23	3	-	-	3	37
19	6 - 9	1 151	850	107	90	14	3	1	12	181
20	9 - 12	2 346	1 815	237	176	48	13	3	28	263
21	12 - 15	2 154	1 583	309	182	80	47	1	35	226
22	15 - 18	1 360	774	414	194	101	119	-	32	140
23	18 - 21	957	436	326	286	40	-	-	16	179
24	21 - 27	322	186	56	40	16	-	-	6	74
25	unter 18	7 194	5 134	1 095	667	246	182	5	110	850
26	18 und älter	1 279	622	382	326	56	-	-	22	253
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 290	782	293	198	57	38	2	20	193
28	nicht deutsch gesprochen.....	699	433	150	107	25	18	2	6	108
29	Weiblich	4 261	2 919	761	539	119	103	1	50	530
30	unter 1	5	4	1	1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	7	6	-	-	-	-	-	-	1
32	3 - 6	53	27	7	5	2	-	-	1	18
33	6 - 9	388	280	47	34	12	1	-	6	55
34	9 - 12	1 248	1 034	94	77	11	6	-	7	113
35	12 - 15	937	749	115	70	26	19	-	6	67
36	15 - 18	641	331	208	98	33	77	1	24	77
37	18 - 21	725	341	255	222	33	-	-	4	125
38	21 - 27	257	147	34	32	2	-	-	2	74
39	unter 18	3 279	2 431	472	285	84	103	1	44	331
40	18 und älter	982	488	289	254	35	-	-	6	199
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	621	365	164	115	26	23	-	6	86
42	nicht deutsch gesprochen.....	330	200	74	50	12	12	-	3	53

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

13.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan/Beratungszielen			Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe	
				zu-sammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst				den Minderjährigen
13.9.1 Ambulant/ teilstationär 1)										
1	Insgesamt	9 165	7 058	1 001	750	163	88	5	-	1 101
2	Männlich	6 210	4 719	698	513	122	63	4	-	789
3	Weiblich	2 955	2 339	303	237	41	25	1	-	312
13.9.2 Bei einer Pflegeperson										
4	Insgesamt	143	100	26	13	10	3	-	-	17
5	Männlich	90	63	14	8	4	2	-	-	13
6	Weiblich	53	37	12	5	6	1	-	-	4
13.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 2)										
7	Insgesamt	3 426	1 517	1 211	769	248	194	1	182	515
8	Männlich	2 173	974	765	472	176	117	1	132	301
9	Weiblich	1 253	543	446	297	72	77	-	50	214

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	12 724	9 914	118	77	878
2	unter 1	6	5	-	1	-
3	1 - 3	25	22	-	-	-
4	3 - 6	217	204	2	3	-
5	6 - 9	1 539	1 409	9	16	-
6	9 - 12	3 591	3 368	23	11	-
7	12 - 15	3 087	2 778	34	12	1
8	15 - 18	2 001	1 507	25	13	61
9	18 - 21	1 680	530	23	16	545
10	21 - 27	578	91	2	5	271
11	unter 18	10 466	9 293	93	56	62
12	18 und älter	2 258	621	25	21	816
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 911	1 501	15	7	111
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 028	808	12	6	78
15	Männlich	8 464	6 772	80	46	436
16	unter 1	1	1	-	-	-
17	1 - 3	18	15	-	-	-
18	3 - 6	164	154	2	1	-
19	6 - 9	1 151	1 053	7	13	-
20	9 - 12	2 343	2 191	13	4	-
21	12 - 15	2 150	1 929	26	9	-
22	15 - 18	1 360	1 046	15	8	38
23	18 - 21	956	330	15	9	259
24	21 - 27	321	53	2	2	139
25	unter 18	7 187	6 389	63	35	38
26	18 und älter	1 277	383	17	11	398
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 290	1 052	10	4	47
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	698	570	7	4	34
29	Weiblich	4 260	3 142	38	31	442
30	unter 1	5	4	-	1	-
31	1 - 3	7	7	-	-	-
32	3 - 6	53	50	-	2	-
33	6 - 9	388	356	2	3	-
34	9 - 12	1 248	1 177	10	7	-
35	12 - 15	937	849	8	3	1
36	15 - 18	641	461	10	5	23
37	18 - 21	724	200	8	7	286
38	21 - 27	257	38	-	3	132
39	unter 18	3 279	2 904	30	21	24
40	18 und älter	981	238	8	10	418
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	621	449	5	3	64
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	330	238	5	2	44

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
134	895	185	140	171	65	147	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	1	-	-	1	-	1	3
1	2	-	1	2	-	2	4
43	45	8	2	-	-	7	5
33	106	15	14	9	-	12	6
30	167	25	17	10	-	13	7
15	220	54	27	38	15	26	8
8	258	62	57	65	43	73	9
4	96	21	22	46	7	13	10
122	541	102	61	60	15	61	11
12	354	83	79	111	50	86	12
24	123	34	24	30	12	30	13
8	55	18	10	18	6	9	14
84	603	105	88	116	44	90	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	1	-	-	1	-	1	17
1	2	-	1	2	-	1	18
30	35	6	2	-	-	5	19
16	80	15	14	4	-	6	20
22	121	16	12	6	-	9	21
7	146	25	22	28	10	15	22
5	158	33	25	47	30	45	23
3	60	10	12	28	4	8	24
76	385	62	51	41	10	37	25
8	218	43	37	75	34	53	26
11	80	22	16	19	9	20	27
6	34	12	7	12	5	7	28
50	292	80	52	55	21	57	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	1	32
13	10	2	-	-	-	2	33
17	26	-	-	5	-	6	34
8	46	9	5	4	-	4	35
8	74	29	5	10	5	11	36
3	100	29	32	18	13	28	37
1	36	11	10	18	3	5	38
46	156	40	10	19	5	24	39
4	136	40	42	36	16	33	40
13	43	12	8	11	3	10	41
2	21	6	3	6	1	2	42

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen

14.9 Eingliederungshilfe für seelisch

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
						14.9.1 Ambulant/
1	Insgesamt	9 157	8 078	74	39	387
2	Männlich	6 203	5 535	50	23	185
3	Weiblich	2 954	2 543	24	16	202
						14.9.2 Bei einer
4	Insgesamt	143	90	1	7	10
5	Männlich	90	57	1	5	4
6	Weiblich	53	33	-	2	6
						14.9.3 In einer Einrichtung
7	Insgesamt	3 424	1 746	43	31	481
8	Männlich	2 171	1 180	29	18	247
9	Weiblich	1 253	566	14	13	234

behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
teilstationär 1)								
96	293	47	39	44	14	46	1	
57	214	34	33	32	10	30	2	
39	79	13	6	12	4	16	3	
Pflegeperson								
10	12	4	4	4	-	1	4	
8	8	2	2	2	-	1	5	
2	4	2	2	2	-	-	6	
über Tag und Nacht 2)								
28	590	134	97	123	51	100	7	
19	381	69	53	82	34	59	8	
9	209	65	44	41	17	41	9	

15 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

15.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
1	Insgesamt	12 720	-	548	557	1 263	1 031	9 321
2	unter 1	6	-	-	-	3	-	3
3	1 - 3	25	-	2	-	2	-	21
4	3 - 6	217	-	19	10	18	21	149
5	6 - 9	1 538	-	66	73	189	111	1 099
6	9 - 12	3 586	-	105	139	208	214	2 920
7	12 - 15	3 087	-	83	149	254	194	2 407
8	15 - 18	2 000	-	106	129	259	214	1 292
9	18 - 21	1 682	-	101	50	291	200	1 040
10	21 - 27	579	-	66	7	39	77	390
11	unter 18	10 459	-	381	500	933	754	7 891
12	18 und älter	2 261	-	167	57	330	277	1 430
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	1 909	-	103	96	219	180	1 311
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 027	-	52	47	113	96	719
15	Männlich	8 463	-	371	386	870	740	6 096
16	unter 1	1	-	-	-	1	-	-
17	1 - 3	18	-	1	-	2	-	15
18	3 - 6	164	-	14	8	16	17	109
19	6 - 9	1 150	-	55	64	149	90	792
20	9 - 12	2 341	-	74	95	159	165	1 848
21	12 - 15	2 151	-	55	110	191	158	1 637
22	15 - 18	1 359	-	72	74	177	143	893
23	18 - 21	957	-	63	31	158	123	582
24	21 - 27	322	-	37	4	17	44	220
25	unter 18	7 184	-	271	351	695	573	5 294
26	18 und älter	1 279	-	100	35	175	167	802
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 289	-	72	58	154	132	873
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	698	-	39	36	83	69	471
29	Weiblich	4 257	-	177	171	393	291	3 225
30	unter 1	5	-	-	-	2	-	3
31	1 - 3	7	-	1	-	-	-	6
32	3 - 6	53	-	5	2	2	4	40
33	6 - 9	388	-	11	9	40	21	307
34	9 - 12	1 245	-	31	44	49	49	1 072
35	12 - 15	936	-	28	39	63	36	770
36	15 - 18	641	-	34	55	82	71	399
37	18 - 21	725	-	38	19	133	77	458
38	21 - 27	257	-	29	3	22	33	170
39	unter 18	3 275	-	110	149	238	181	2 597
40	18 und älter	982	-	67	22	155	110	628
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	620	-	31	38	65	48	438
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	329	-	13	11	30	27	248

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

15 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

15.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
15.9.1 Ambulant/ teilstationär 1)								
1	Insgesamt	9 154	-	314	384	682	554	7 220
2	Männlich	6 202	-	224	277	505	432	4 764
3	Weiblich	2 952	-	90	107	177	122	2 456
15.9.2 Bei einer Pflegeperson								
4	Insgesamt	143	-	3	2	16	15	107
5	Männlich	90	-	3	1	13	5	68
6	Weiblich	53	-	-	1	3	10	39
15.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 2)								
7	Insgesamt	3 423	-	231	171	565	462	1 994
8	Männlich	2 171	-	144	108	352	303	1 264
9	Weiblich	1 252	-	87	63	213	159	730

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
16 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe
16.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	12 734	248	726	998	949	1 339	2 034	2 040	2 551	1 345	446	58	21
2	unter 1	6	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	4
3	1 - 3	25	1	1	3	4	4	5	4	3	-	-	-	12
4	3 - 6	217	10	38	39	28	35	32	18	12	4	1	-	10
5	6 - 9	1 539	56	139	193	181	252	278	225	164	44	7	-	13
6	9 - 12	3 594	42	138	228	227	443	688	778	820	210	18	2	19
7	12 - 15	3 091	45	106	125	159	254	477	535	853	465	69	3	24
8	15 - 18	2 001	44	144	186	125	170	274	236	356	306	153	7	25
9	18 - 21	1 682	44	145	192	186	154	204	174	234	196	128	25	24
10	21 - 27	579	3	15	31	38	26	76	70	109	120	70	21	36
11	unter 18	10 473	201	566	775	725	1 159	1 754	1 796	2 208	1 029	248	12	20
12	18 und älter	2 261	47	160	223	224	180	280	244	343	316	198	46	27
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 911	53	156	187	169	189	303	295	336	162	52	9	19
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 029	32	75	91	85	109	158	159	179	109	29	3	20
15	Männlich	8 473	151	473	659	642	861	1 358	1 330	1 699	920	340	40	22
16	unter 1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	18	1	-	2	3	2	5	3	2	-	-	-	13
18	3 - 6	164	5	27	32	21	29	25	12	9	3	1	-	10
19	6 - 9	1 151	44	100	139	130	191	211	172	128	31	5	-	13
20	9 - 12	2 346	24	106	162	166	273	440	497	529	133	14	2	19
21	12 - 15	2 154	24	76	100	118	166	334	376	579	328	51	2	24
22	15 - 18	1 360	25	80	107	76	102	187	147	267	235	129	5	27
23	18 - 21	957	25	77	103	108	86	113	92	124	120	94	15	26
24	21 - 27	322	2	7	14	20	12	43	31	61	70	46	16	40
25	unter 18	7 194	124	389	542	514	763	1 202	1 207	1 514	730	200	9	21
26	18 und älter	1 279	27	84	117	128	98	156	123	185	190	140	31	29
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 290	32	101	124	114	128	200	201	228	117	39	6	20
28	nicht deutsch gesprochen.....	699	22	47	62	54	65	109	114	123	79	23	1	20
29	Weiblich	4 261	97	253	339	307	478	676	710	852	425	106	18	20
30	unter 1	5	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	4
31	1 - 3	7	-	1	1	1	2	-	1	1	-	-	-	10
32	3 - 6	53	5	11	7	7	6	7	6	3	1	-	-	9
33	6 - 9	388	12	39	54	51	61	67	53	36	13	2	-	13
34	9 - 12	1 248	18	32	66	61	170	248	281	291	77	4	-	19
35	12 - 15	937	21	30	25	41	88	143	159	274	137	18	1	24
36	15 - 18	641	19	64	79	49	68	87	89	89	71	24	2	19
37	18 - 21	725	19	68	89	78	68	91	82	110	76	34	10	21
38	21 - 27	257	1	8	17	18	14	33	39	48	50	24	5	31
39	unter 18	3 279	77	177	233	211	396	552	589	694	299	48	3	19
40	18 und älter	982	20	76	106	96	82	124	121	158	126	58	15	24
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	621	21	55	63	55	61	103	94	108	45	13	3	18
42	nicht deutsch gesprochen.....	330	10	28	29	31	44	49	45	56	30	6	2	19

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
16 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe
16.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
16.9.1 Ambulant/ teilstationär 1)														
1	Insgesamt	9 165	146	432	660	660	1 053	1 561	1 666	1 946	841	186	14	20
2	Männlich	6 210	93	309	458	469	695	1 053	1 108	1 292	582	140	11	20
3	Weiblich	2 955	53	123	202	191	358	508	558	654	259	46	3	20
16.9.2 Bei einer Pflegeperson														
4	Insgesamt	143	3	6	5	6	10	10	10	47	38	6	2	30
5	Männlich	90	3	2	5	2	7	7	7	30	22	5	-	29
6	Weiblich	53	-	4	-	4	3	3	3	17	16	1	2	33
16.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 2)														
7	Insgesamt	3 426	99	288	333	283	276	463	364	558	466	254	42	25
8	Männlich	2 173	55	162	196	171	159	298	215	377	316	195	29	27
9	Weiblich	1 253	44	126	137	112	117	165	149	181	150	59	13	21

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe
sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	86	5	8	4	5	6	18	11	12	7	5	5	29
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	341	5	16	34	26	31	41	43	68	46	26	5	26
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	198	4	17	11	17	14	21	18	34	26	23	13	35
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	471	10	25	30	38	42	64	67	92	71	27	5	26
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	458	9	33	49	45	50	58	73	66	52	20	3	21
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	368	10	25	41	32	33	47	45	72	40	22	1	22
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 617	54	143	182	147	178	251	191	259	151	56	5	19
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	4 898	109	305	424	415	553	783	731	900	494	166	18	21
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 228	45	145	213	217	433	738	857	1 030	452	95	3	22
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	69	1	7	7	6	3	13	5	12	10	5	-	23
11	Insgesamt.....	12 734	252	724	995	948	1 343	2 034	2 041	2 545	1 349	445	58	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	17	-	1	-	1	2	7	2	3	-	-	1	24
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	93	-	2	13	9	10	20	10	19	7	3	-	19
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	22	-	3	3	1	3	1	7	3	-	-	1	21
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	92	2	6	6	6	14	14	19	14	8	3	-	19
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	128	1	2	15	15	22	16	29	19	8	1	-	17
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	92	1	4	5	9	16	14	16	19	7	1	-	19
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	509	5	19	48	44	61	115	66	103	40	7	1	19
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	2 341	44	113	188	180	263	403	440	485	195	27	3	19
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3 019	26	92	127	140	294	539	649	780	320	50	2	22
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	12	-	1	2	1	1	2	-	3	2	-	-	19
22	Insgesamt.....	6 325	79	243	407	406	686	1 131	1 238	1 448	587	92	8	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	1	34
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	25	-	1	2	3	4	4	3	4	3	1	-	21
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	15	1	1	-	2	-	1	1	4	3	1	1	32
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	46	-	4	6	7	2	7	8	7	5	-	-	18
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	43	-	7	7	3	3	4	5	7	4	3	-	21
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	25	-	4	5	3	3	2	2	1	3	2	-	17
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	109	4	12	25	9	11	15	10	16	4	1	2	16
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	284	11	29	38	29	34	44	28	36	18	17	-	18
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	129	7	13	14	17	11	20	14	22	8	3	-	16
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	29
33	Insgesamt.....	685	23	73	99	73	68	99	71	97	48	30	4	18

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe
sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	6
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	10	1	1	2	-	1	2	-	2	-	1	-	17
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	107
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	15	1	-	1	-	1	2	3	7	-	-	-	20
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	9	-	-	-	1	-	3	-	1	4	-	-	28
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	5	-	-	2	1	-	-	1	1	-	-	-	15
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	37	1	3	10	4	6	4	3	3	-	2	1	17
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	86	5	3	7	6	16	13	10	19	4	3	-	19
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	43	-	4	4	4	6	7	7	5	4	1	1	20
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	211	8	13	27	16	30	32	23	39	13	7	3	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	14
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	10	-	-	2	1	1	-	2	3	-	1	-	23
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	4	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	7
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	10	-	-	1	1	-	1	3	4	-	-	-	20
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	6	-	1	-	-	1	-	2	1	1	-	-	21
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	6
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	27	1	2	2	3	7	7	2	1	1	1	-	14
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	67	2	7	9	9	5	9	10	3	7	5	1	21
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	51	-	3	8	7	8	9	4	8	3	1	-	15
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	181	3	15	23	25	23	27	23	21	12	8	1	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	16
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	28
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	4	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	19
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	17	-	-	3	2	1	6	3	1	1	-	-	14
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	59	3	8	3	2	10	12	5	11	5	-	-	16
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	110	-	3	-	7	5	23	14	32	22	4	-	26
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	198	3	11	6	15	17	44	23	47	28	4	-	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe
sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	12	-	-	-	1	1	4	3	2	-	1	-	22
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	66	2	1	1	4	9	3	11	20	12	3	-	27
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	20	1	3	2	1	2	-	-	2	2	6	1	43
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	97	1	5	2	9	11	10	13	19	22	4	1	27
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	81	5	4	3	7	11	13	13	10	11	3	1	22
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	83	4	4	8	5	8	8	15	21	7	3	-	21
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	288	11	22	26	26	29	30	45	57	31	11	-	21
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	865	14	41	59	57	110	149	126	171	108	26	4	22
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	651	9	21	50	33	88	105	129	143	54	19	-	21
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	-	3	-	-	1	-	1	1	-	-	16
77	Insgesamt.....	2 169	47	101	154	143	269	323	355	446	248	76	7	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	44	5	2	1	2	3	6	6	6	7	3	3	35
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	133	2	11	14	8	6	10	16	20	24	17	5	33
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	134	2	9	6	12	8	18	10	23	21	16	9	36
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	209	6	10	14	14	14	29	21	41	36	20	4	30
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	190	3	19	24	19	12	22	24	28	24	13	2	24
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	156	5	13	20	10	6	23	12	28	22	16	1	26
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	630	32	85	68	59	63	74	62	78	74	34	1	19
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 196	30	104	120	132	115	153	112	175	157	88	10	23
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	225	3	9	10	9	21	35	40	40	41	17	-	27
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	48	1	6	2	5	2	8	5	8	7	4	-	24
88	Insgesamt.....	2 965	89	268	279	270	250	378	308	447	413	228	35	25

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie
Dauer und Intensität der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	36	1	5	2	1	3	11	5	8	-	-	-	15
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	199	1	5	19	20	24	30	24	47	19	10	-	22
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	59	1	9	5	5	5	3	7	14	6	4	-	22
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	237	3	13	15	21	28	32	42	48	28	6	1	22
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	252	6	11	24	25	37	33	46	34	27	8	1	20
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	203	3	11	20	22	22	24	32	44	20	4	1	20
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	928	23	51	98	85	111	171	130	165	75	17	2	18
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3 408	73	195	286	278	421	585	569	625	303	67	6	19
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3 843	37	130	190	203	401	675	811	957	366	70	3	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	9 165	148	430	659	660	1 052	1 564	1 666	1 942	844	186	14	20
17.9.2 Bei einer Pflegeperson														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	10
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	87
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	7	-	-	-	-	2	1	-	-	2	1	1	50
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	5	-	1	-	-	1	-	-	1	1	1	-	28
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	23
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	13
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7	-	-	1	-	2	-	1	2	1	-	-	22
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	65	3	5	2	5	2	5	4	29	8	2	-	25
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	46	-	-	2	-	1	1	4	14	24	-	-	35
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	143	3	6	5	6	10	10	10	47	38	6	2	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie
Dauer und Intensität der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	47	4	3	2	3	2	6	6	4	7	5	5	40
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	138	4	11	15	6	7	11	19	21	26	14	4	30
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	132	3	8	6	12	7	17	11	20	18	18	12	40
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	229	7	11	15	17	13	32	25	43	42	20	4	29
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	202	3	22	25	20	13	24	26	31	24	12	2	23
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	163	7	14	21	10	10	22	13	28	20	18	-	24
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	682	31	92	83	62	65	80	60	92	75	39	3	20
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 425	33	105	136	132	130	193	158	246	183	97	12	24
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	339	8	15	21	14	31	62	42	59	62	25	-	26
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	69	1	7	7	6	3	13	5	12	10	5	-	23
11	Insgesamt.....	3 426	101	288	331	282	281	460	365	556	467	253	42	25

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.
2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

18 Hilfen 2008 für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe

18.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	8 675	91	291	491	502	903	1 472	1 595	2 043	1 005	256	26	23
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	2 238	104	272	283	270	235	332	241	234	169	91	7	17
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 532	63	162	189	202	171	222	179	159	119	59	7	17
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	421	19	60	55	42	42	66	37	45	35	20	-	17
5	den Minderjährigen.....	285	22	50	39	26	22	44	25	30	15	12	-	15
6	Adoptionspflege/Adoption.....	6	1	-	-	-	2	-	-	-	2	1	-	31
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	182	1	9	19	17	19	29	14	31	31	11	1	24
8	Sonstige Gründe.....	1 633	55	152	202	159	184	201	191	237	142	86	24	21
9	Insgesamt.....	12 734	252	724	995	948	1 343	2 034	2 041	2 545	1 349	445	58	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	5 259	50	152	278	277	538	973	1 096	1 304	515	72	4	21
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	467	12	48	56	71	67	79	56	47	22	6	3	15
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	356	9	36	43	54	55	58	45	35	13	5	3	15
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	75	1	9	10	12	7	16	4	8	7	1	-	15
14	den Minderjährigen.....	36	2	3	3	5	5	5	7	4	2	-	-	15
15	Adoptionspflege/Adoption.....	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	22	-	1	4	3	3	3	2	4	2	-	-	16
17	Sonstige Gründe.....	575	16	42	69	55	77	76	84	93	48	14	1	18
18	Insgesamt.....	6 325	79	243	407	406	686	1 131	1 238	1 448	587	92	8	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	419	10	35	43	45	45	68	46	70	37	19	1	19
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	138	6	16	29	15	10	20	18	11	6	5	2	16
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	106	3	10	21	12	8	19	11	9	6	5	2	18
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	22	3	5	5	2	1	1	3	2	-	-	-	8
23	den Minderjährigen.....	10	-	1	3	1	1	-	4	-	-	-	-	11
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	1	1	-	2	1	-	-	-	-	-	8
26	Sonstige Gründe.....	123	7	21	26	13	11	10	7	16	5	6	1	15
27	Insgesamt.....	685	23	73	99	73	68	99	71	97	48	30	4	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	127	2	6	14	8	23	17	16	26	11	2	2	20
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	40	2	2	5	1	6	10	5	7	1	1	-	17
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	28	1	1	5	1	3	9	4	3	-	1	-	16
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	1	-	-	-	2	1	1	3	1	-	-	20
32	den Minderjährigen.....	3	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	12
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
35	Sonstige Gründe.....	43	4	5	8	6	1	5	2	6	1	4	1	21
36	Insgesamt.....	211	8	13	27	16	30	32	23	39	13	7	3	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

18 Hilfen 2008 für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe

18.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	94	-	5	12	16	14	15	8	11	9	3	1	19
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	25	2	4	2	4	1	6	5	-	1	-	-	12
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	14	2	1	2	2	1	2	3	-	1	-	-	12
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	-	3	-	1	-	3	2	-	-	-	-	11
41	den Minderjährigen.....	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	60
44	Sonstige Gründe.....	61	1	6	9	5	8	6	10	10	2	4	-	18
45	Insgesamt.....	181	3	15	23	25	23	27	23	21	12	8	1	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	163	3	10	4	8	11	38	19	42	25	3	-	22
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	15	-	-	1	4	1	3	2	1	3	-	-	19
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	13	-	-	1	3	1	2	2	1	3	-	-	20
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	20	-	1	1	3	5	3	2	4	-	1	-	17
54	Insgesamt.....	198	3	11	6	15	17	44	23	47	28	4	-	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 474	14	38	73	74	175	223	269	361	189	55	3	24
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	365	18	36	36	44	45	57	52	37	26	14	-	17
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	266	12	23	26	32	37	41	44	20	21	10	-	17
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	55	2	4	6	6	6	12	5	10	2	2	-	17
59	den Minderjährigen.....	44	4	9	4	6	2	4	3	7	3	2	-	16
60	Adoptionspflege/Adoption.....	4	-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	44
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	13	-	2	1	1	1	2	1	4	1	-	-	19
62	Sonstige Gründe.....	313	15	25	44	24	47	41	33	44	30	6	4	19
63	Insgesamt.....	2 169	47	101	154	143	269	323	355	446	248	76	7	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 139	12	45	67	74	97	138	141	229	219	102	15	29
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 188	64	166	154	131	105	157	103	131	110	65	2	18
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	749	36	91	91	98	66	91	70	91	75	38	2	19
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	251	12	39	34	21	26	33	22	22	25	17	-	18
68	den Minderjährigen.....	188	16	36	29	12	13	33	11	18	10	10	-	15
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	140	1	5	13	12	13	23	11	23	28	10	1	27
71	Sonstige Gründe.....	498	12	52	45	53	35	60	53	64	56	51	17	29
72	Insgesamt.....	2 965	89	268	279	270	250	378	308	447	413	228	35	25

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
18 Hilfen 2008 für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe

18.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.9.1 Ambulant/ teilstationär 1)														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	7 058	73	233	393	415	775	1 257	1 390	1 675	702	136	9	21
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 001	34	102	116	139	133	173	136	98	51	18	1	15
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	750	23	69	88	106	104	130	108	66	41	14	1	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	163	7	23	20	19	17	31	14	24	6	2	-	14
5	den Minderjährigen.....	88	4	10	8	14	12	12	14	8	4	2	-	14
6	Adoptionspflege/Adoption.....	5	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	22
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	1 101	40	95	150	106	142	134	140	169	89	32	4	18
9	Insgesamt.....	9 165	148	430	659	660	1 052	1 564	1 666	1 942	844	186	14	20
18.9.2 Bei einer Pflegeperson														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	100	-	3	1	-	6	8	7	40	33	1	1	32
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	26	2	3	3	5	1	1	1	3	4	3	-	23
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	13	-	1	2	1	-	1	1	1	4	2	-	31
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	1	2	-	4	1	-	-	1	-	1	-	17
5	den Minderjährigen.....	3	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	17	1	-	1	1	3	1	2	4	1	2	1	30
9	Insgesamt.....	143	3	6	5	6	10	10	10	47	38	6	2	30
18.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 517	18	55	97	87	122	207	198	328	270	119	16	28
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 211	68	167	164	126	101	158	104	133	114	70	6	19
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	769	40	92	99	95	67	91	70	92	74	43	6	20
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	248	11	35	35	19	24	35	23	20	29	17	-	19
5	den Minderjährigen.....	194	17	40	30	12	10	32	11	21	11	10	-	15
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	74
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	182	1	9	19	17	19	29	14	31	31	11	1	24
8	Sonstige Gründe.....	515	14	57	51	52	39	66	49	64	52	52	19	29
9	Insgesamt.....	3 426	101	288	331	282	281	460	365	556	467	253	42	25

1) 2007 wurden hier folgende Orte der Durchführung zusammengefasst: "in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie", "in der Wohnung einer Verwandtenfamilie" und "in der Wohnung des Jugendlichen/jungen Volljährigen". Ab 2008 werden hier zusätzlich - "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung", "in der Schule", "in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle", "in einer Einrichtung über Tag" - nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte "in einer Einrichtung" enthalten bzw. separat "in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung" aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfgewährung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	418 832	50 381	53 596	21 258	11 128	3 013	7 437
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	5 693	1 124	675	748	133	151	20
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 494	37 022	38 962	14 986	7 433	1 781	3 487
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 015	1 961	568	440	71	1	296
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	22 471	2 237	3 595	931	759	315	1 608
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 356	1 322	1 422	310	273	63	64
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 423	1 653	1 947	465	403	174	435
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	32 198	2 690	2 764	2 541	1 357	427	1 267
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 111	346	265	217	82	65	188
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	16 071	2 026	3 398	620	617	36	72
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 567	5 710	4 518	2 792	1 768	730	1 487
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 371	935	570	122	341	77	-
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	39 195	4 775	3 948	2 670	1 427	653	1 487
14	Insgesamt	469 399	56 091	58 114	24 050	12 896	3 743	8 924
Hilfen/Beratungen								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	335 060	41 057	44 571	15 883	9 852	2 272	7 467
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	7 148	1 570	829	898	115	122	5
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	132 913	16 243	17 633	6 737	2 971	552	1 948
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 490	2 504	412	531	80	1	192
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	23 280	2 613	4 034	765	742	279	1 477
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 997	2 906	2 565	463	479	76	93
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	54 429	5 891	6 381	1 449	1 709	501	1 250
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	58 690	4 880	5 575	3 984	2 629	602	2 199
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 487	435	321	171	67	72	178
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	30 626	4 015	6 821	885	1 060	67	125
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	66 539	7 862	5 747	3 202	2 339	785	1 908
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 259	1 098	597	129	343	33	-
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	52 279	6 764	5 150	3 073	1 996	752	1 908
28	Insgesamt	401 599	48 919	50 318	19 085	12 191	3 057	9 375
Beendete								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 735	49 994	52 042	20 129	10 365	2 669	5 785
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	4 081	833	456	547	117	96	37
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 935	38 056	39 437	14 906	7 259	1 862	3 332
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 631	1 825	557	436	73	2	228
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	19 479	2 092	3 278	817	682	246	992
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	7 954	1 212	1 141	296	219	45	43
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	11 640	1 454	1 688	393	342	77	311
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	27 473	2 527	2 607	2 175	1 073	272	698
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 808	376	227	253	90	41	113
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	12 734	1 619	2 651	306	510	28	31
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	36 718	4 481	3 556	2 059	1 376	459	726
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	7 834	772	424	97	231	55	2
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	28 884	3 709	3 132	1 962	1 145	404	724
42	Insgesamt	439 453	54 475	55 598	22 188	11 741	3 128	6 511

behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Familien 2008 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen/Beratungen												
29 688	5 612	42 568	109 198	21 169	3 681	17 981	11 411	19 417	11 294	340 148	57 426	1
607	93	452	712	172	128	205	161	262	50	4 303	642	2
21 794	2 573	31 006	84 818	14 889	1 980	13 883	8 419	15 544	8 917	251 283	41 225	3
528	159	1 323	1 441	609	64	130	135	161	128	6 952	623	4
1 175	1 118	2 875	3 591	1 360	279	927	660	522	519	17 557	3 983	5
912	158	895	1 927	610	174	307	353	328	238	7 717	1 329	6
766	348	1 528	3 716	655	196	514	470	806	347	11 876	2 082	7
2 335	967	2 880	8 318	1 687	651	1 481	973	1 061	799	24 080	5 577	8
301	61	282	951	99	36	63	22	118	15	2 651	243	9
1 270	135	1 327	3 724	1 088	173	471	218	615	281	13 729	1 722	10
3 364	1 562	4 650	15 002	2 295	886	1 956	969	1 923	955	40 565	7 210	11
798	107	328	6 580	83	365	249	61	430	325	10 166	1 083	12
2 566	1 455	4 322	8 422	2 212	521	1 707	908	1 493	630	30 399	6 127	13
33 052	7 174	47 218	124 200	23 464	4 567	19 937	12 380	21 340	12 249	380 713	64 636	14
am 31.12.												
25 811	5 822	32 208	85 319	17 286	4 559	13 691	7 680	13 592	7 990	274 142	45 035	15
966	79	556	828	269	191	189	128	368	35	5 704	546	16
9 631	1 226	12 433	37 236	6 251	980	6 514	2 345	6 374	3 839	109 281	16 895	17
514	129	1 053	908	616	103	86	114	188	59	6 491	468	18
1 425	970	2 877	3 951	1 318	443	803	560	525	498	18 942	3 573	19
1 738	294	1 478	3 306	1 193	365	484	590	533	434	14 253	2 281	20
3 387	1 282	5 720	15 427	2 833	846	2 101	1 624	2 811	1 217	45 047	7 933	21
4 913	1 568	5 067	15 557	2 989	1 263	2 543	1 892	1 582	1 447	44 627	10 079	22
397	47	309	1 104	100	66	55	19	115	31	3 097	219	23
2 840	227	2 715	7 002	1 717	302	916	408	1 096	430	26 700	3 041	24
5 021	2 246	5 983	19 913	2 992	1 179	2 431	1 301	2 503	1 127	53 893	9 444	25
1 298	140	351	8 679	45	376	259	62	546	303	13 023	1 107	26
3 723	2 106	5 632	11 234	2 947	803	2 172	1 239	1 957	824	40 870	8 337	27
30 832	8 068	38 191	105 232	20 278	5 738	16 122	8 981	16 095	9 117	328 035	54 479	28
Hilfen/Beratungen												
29 441	5 308	41 989	104 078	19 708	3 510	17 244	10 772	18 860	10 841	328 076	54 530	29
409	78	370	436	120	57	180	116	199	30	3 013	521	30
22 245	2 365	30 874	86 366	14 408	2 007	13 326	8 360	15 347	8 785	253 934	40 095	31
508	175	1 409	1 262	483	64	144	122	186	157	6 524	671	32
1 074	1 099	2 762	2 526	1 182	290	944	570	455	470	14 897	3 765	33
733	186	836	1 464	494	161	317	272	318	217	6 447	1 211	34
662	315	1 361	2 526	537	170	466	302	734	302	9 520	1 727	35
2 105	923	2 772	6 217	1 543	622	1 398	876	963	702	20 326	4 972	36
271	57	264	811	93	24	52	17	106	13	2 326	229	37
1 434	110	1 341	2 470	848	115	417	137	552	165	11 089	1 339	38
2 488	1 218	3 716	9 890	1 606	744	1 661	686	1 321	731	28 987	5 672	39
545	37	244	4 225	63	379	187	13	326	234	7 035	702	40
1 943	1 181	3 472	5 665	1 543	365	1 474	673	995	497	21 952	4 970	41
31 929	6 526	45 705	113 968	21 314	4 254	18 905	11 458	20 181	11 572	357 063	60 202	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	16 071	2 026	3 398	620	617	36	72
2	unter 1	31	-	11	-	1	-	-
3	1 - 3	39	-	4	-	12	-	-
4	3 - 6	633	-	14	6	133	-	-
5	6 - 9	3 746	633	816	100	136	4	14
6	9 - 12	5 506	727	1 301	235	185	5	24
7	12 - 15	2 658	350	649	143	77	4	17
8	15 - 18	1 861	230	381	104	48	15	9
9	18 - 21	1 473	83	208	29	25	8	8
10	21 - 27	124	3	14	3	-	-	-
11	unter 18	14 474	1 940	3 176	588	592	28	64
12	18 und älter	1 597	86	222	32	25	8	8
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 725	473	566	160	33	11	15
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 190	182	208	88	16	6	15
Hilfen								
15	Insgesamt	30 626	4 015	6 821	885	1 060	67	125
16	unter 1	21	-	8	-	-	-	-
17	1 - 3	42	-	7	-	11	-	-
18	3 - 6	621	-	10	8	157	-	2
19	6 - 9	3 894	696	855	73	134	3	11
20	9 - 12	10 695	1 483	2 634	345	382	8	33
21	12 - 15	7 115	957	1 866	224	214	9	49
22	15 - 18	4 359	576	989	143	98	21	21
23	18 - 21	2 864	269	397	80	53	26	9
24	21 - 27	1 015	34	55	12	11	-	-
25	unter 18	26 747	3 712	6 369	793	996	41	116
26	18 und älter	3 879	303	452	92	64	26	9
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 807	860	1 049	213	42	14	31
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 243	312	407	133	18	8	23
Beendete								
29	Insgesamt	12 734	1 619	2 651	306	510	28	31
30	unter 1	6	-	2	-	-	-	-
31	1 - 3	25	-	4	1	2	-	-
32	3 - 6	217	-	6	3	48	-	-
33	6 - 9	1 539	312	184	16	153	-	2
34	9 - 12	3 594	436	899	52	103	2	6
35	12 - 15	3 091	399	728	94	86	1	6
36	15 - 18	2 001	245	475	70	63	12	2
37	18 - 21	1 682	184	283	65	48	6	10
38	21 - 27	579	43	70	5	7	7	5
39	unter 18	10 473	1 392	2 298	236	455	15	16
40	18 und älter	2 261	227	353	70	55	13	15
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 911	349	357	56	18	7	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 029	140	157	35	16	6	4

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
1 270	135	1 327	3 724	1 088	173	471	218	615	281	13 729	1 722	1
-	-	4	12	1	1	-	-	-	1	29	2	2
1	2	1	6	9	-	-	3	1	-	22	17	3
14	20	48	18	313	-	2	20	45	-	452	175	4
179	16	264	888	335	38	107	40	131	45	3 302	344	5
417	25	483	1 278	266	54	156	65	176	109	4 731	540	6
235	17	194	596	92	40	56	39	93	56	2 270	245	7
200	32	162	378	49	24	67	32	79	51	1 527	230	8
209	19	155	487	22	16	79	18	88	19	1 284	160	9
15	4	16	61	1	-	4	1	2	-	112	9	10
1 046	112	1 156	3 176	1 065	157	388	199	525	262	12 333	1 553	11
224	23	171	548	23	16	83	19	90	19	1 396	169	12
261	6	139	728	191	26	32	11	60	13	2 470	95	13
114	3	49	309	136	9	9	3	41	2	1 069	33	14
am 31.12.												
2 840	227	2 715	7 002	1 717	302	916	408	1 096	430	26 700	3 041	15
-	-	2	9	1	-	-	-	-	1	20	1	16
2	1	4	7	8	-	-	2	-	-	28	14	17
13	17	59	14	260	-	1	26	54	-	412	201	18
170	23	275	830	414	41	106	64	171	28	3 466	355	19
774	45	980	2 433	561	92	346	131	298	150	9 296	1 054	20
727	37	625	1 498	261	80	153	81	225	109	6 297	594	21
517	52	380	897	142	47	142	57	173	104	3 763	453	22
380	44	278	882	64	36	110	39	160	37	2 501	283	23
257	8	112	432	6	6	58	8	15	1	917	86	24
2 203	175	2 325	5 688	1 647	260	748	361	921	392	23 282	2 672	25
637	52	390	1 314	70	42	168	47	175	38	3 418	369	26
505	5	235	1 329	302	34	38	24	103	23	4 462	132	27
243	2	121	603	265	10	5	10	81	2	2 073	37	28
Hilfen												
1 434	110	1 341	2 470	848	115	417	137	552	165	11 089	1 339	29
-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	6	-	30
-	1	3	2	10	1	1	-	-	-	20	4	31
4	8	6	8	101	-	2	2	29	-	154	60	32
40	13	92	279	281	7	18	17	113	12	1 310	213	33
366	9	379	820	213	23	100	31	117	38	3 261	281	34
401	10	394	582	134	23	76	32	93	32	2 761	236	35
259	24	196	326	63	32	89	18	83	44	1 693	238	36
245	34	188	296	37	22	103	32	90	39	1 361	256	37
119	11	81	155	9	7	28	5	27	-	523	51	38
1 070	65	1 072	2 019	802	86	286	100	435	126	9 205	1 032	39
364	45	269	451	46	29	131	37	117	39	1 884	307	40
248	4	149	443	166	16	32	8	52	3	1 790	65	41
137	5	76	219	143	11	16	4	59	1	952	42	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	10 725	1 399	2 268	345	402	21	55
2	unter 1	18	-	5	-	1	-	-
3	1 - 3	21	-	1	-	4	-	-
4	3 - 6	470	-	10	5	98	-	-
5	6 - 9	2 612	463	568	53	86	3	11
6	9 - 12	3 738	495	910	130	114	5	21
7	12 - 15	1 905	259	452	87	51	2	11
8	15 - 18	1 095	136	216	57	28	10	6
9	18 - 21	803	45	98	11	20	1	6
10	21 - 27	63	1	8	2	-	-	-
11	unter 18	9 859	1 353	2 162	332	382	20	49
12	18 und älter	866	46	106	13	20	1	6
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 795	306	372	96	21	5	7
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	783	119	144	50	10	2	10
Hilfen								
15	Insgesamt	20 940	2 846	4 736	513	681	40	94
16	unter 1	12	-	4	-	-	-	-
17	1 - 3	27	-	4	-	4	-	-
18	3 - 6	454	-	7	6	108	-	2
19	6 - 9	2 859	524	623	47	85	2	9
20	9 - 12	7 204	1 019	1 830	183	239	7	25
21	12 - 15	5 212	719	1 353	146	141	5	35
22	15 - 18	2 938	401	655	81	59	13	17
23	18 - 21	1 659	163	231	46	37	13	6
24	21 - 27	575	20	29	4	8	-	-
25	unter 18	18 706	2 663	4 476	463	636	27	88
26	18 und älter	2 234	183	260	50	45	13	6
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 263	586	758	129	27	6	19
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 513	218	291	77	13	3	15
Beendete								
29	Insgesamt	8 473	1 121	1 797	183	347	17	18
30	unter 1	1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	18	-	2	1	1	-	-
32	3 - 6	164	-	4	1	36	-	-
33	6 - 9	1 151	249	139	8	116	-	2
34	9 - 12	2 346	299	619	32	58	2	4
35	12 - 15	2 154	274	528	64	54	1	1
36	15 - 18	1 360	170	333	43	45	8	1
37	18 - 21	957	103	132	30	32	2	6
38	21 - 27	322	26	40	4	5	4	4
39	unter 18	7 194	992	1 625	149	310	11	8
40	18 und älter	1 279	129	172	34	37	6	10
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 290	243	246	37	11	3	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	699	102	110	20	9	2	2

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
855	92	878	2 447	760	133	290	139	438	203	9 254	1 126	1
-	-	3	8	-	1	-	-	-	-	17	1	2
1	2	-	4	5	-	-	3	1	-	12	9	3
9	13	38	15	230	-	2	15	35	-	337	128	4
126	13	189	620	227	36	62	24	99	32	2 342	217	5
295	16	328	852	183	43	95	39	135	77	3 267	341	6
170	14	136	432	71	29	40	28	75	48	1 637	181	7
122	18	100	223	34	17	37	16	41	34	905	133	8
123	12	79	263	10	7	52	13	51	12	683	109	9
9	4	5	30	-	-	2	1	1	-	54	7	10
723	76	794	2 154	750	126	236	125	386	191	8 517	1 010	11
132	16	84	293	10	7	54	14	52	12	737	116	12
169	6	85	491	134	20	20	8	47	8	1 636	63	13
77	3	30	199	89	4	7	2	36	1	710	23	14
am 31.12.												
1 914	158	1 854	4 681	1 217	230	578	270	820	308	18 432	1 995	15
-	-	2	6	-	-	-	-	-	-	12	-	16
2	1	3	4	7	-	-	2	-	-	20	7	17
8	11	48	11	191	-	1	18	43	-	310	138	18
127	19	199	608	302	37	73	48	136	20	2 567	245	19
542	34	669	1 586	380	71	200	78	237	104	6 366	655	20
531	31	460	1 107	189	61	105	56	187	86	4 647	419	21
345	33	265	614	106	34	87	38	118	72	2 568	289	22
209	23	154	500	38	24	75	25	90	25	1 428	185	23
150	6	54	245	4	3	37	5	9	1	514	57	24
1 555	129	1 646	3 936	1 175	203	466	240	721	282	16 490	1 753	25
359	29	208	745	42	27	112	30	99	26	1 942	242	26
321	5	157	889	205	28	26	16	78	13	3 047	87	27
161	2	79	396	180	5	5	6	61	1	1 409	27	28
Hilfen												
961	76	867	1 574	593	79	251	80	383	126	7 410	880	29
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	30
-	1	2	2	8	1	-	-	-	-	15	2	31
2	6	5	7	75	-	2	2	24	-	117	46	32
29	8	73	195	199	6	15	14	88	10	980	163	33
244	5	231	513	133	19	56	13	85	33	2 149	165	34
285	6	288	382	103	16	42	20	66	24	1 944	146	35
175	17	132	218	44	24	50	8	59	33	1 164	153	36
147	23	104	178	26	10	70	20	48	26	756	171	37
79	10	32	78	5	3	16	3	13	-	284	34	38
735	43	731	1 318	562	66	165	57	322	100	6 370	675	39
226	33	136	256	31	13	86	23	61	26	1 040	205	40
159	4	101	308	110	7	19	5	36	-	1 214	39	41
93	4	46	148	101	5	11	3	42	1	651	28	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	5 346	627	1 130	275	215	15	17
2	unter 1	13	-	6	-	-	-	-
3	1 - 3	18	-	3	-	8	-	-
4	3 - 6	163	-	4	1	35	-	-
5	6 - 9	1 134	170	248	47	50	1	3
6	9 - 12	1 768	232	391	105	71	-	3
7	12 - 15	753	91	197	56	26	2	6
8	15 - 18	766	94	165	47	20	5	3
9	18 - 21	670	38	110	18	5	7	2
10	21 - 27	61	2	6	1	-	-	-
11	unter 18	4 615	587	1 014	256	210	8	15
12	18 und älter	731	40	116	19	5	7	2
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	930	167	194	64	12	6	8
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	407	63	64	38	6	4	5
Hilfen								
15	Insgesamt	9 686	1 169	2 085	372	379	27	31
16	unter 1	9	-	4	-	-	-	-
17	1 - 3	15	-	3	-	7	-	-
18	3 - 6	167	-	3	2	49	-	-
19	6 - 9	1 035	172	232	26	49	1	2
20	9 - 12	3 491	464	804	162	143	1	8
21	12 - 15	1 903	238	513	78	73	4	14
22	15 - 18	1 421	175	334	62	39	8	4
23	18 - 21	1 205	106	166	34	16	13	3
24	21 - 27	440	14	26	8	3	-	-
25	unter 18	8 041	1 049	1 893	330	360	14	28
26	18 und älter	1 645	120	192	42	19	13	3
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 544	274	291	84	15	8	12
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	730	94	116	56	5	5	8
Beendete								
29	Insgesamt	4 261	498	854	123	163	11	13
30	unter 1	5	-	2	-	-	-	-
31	1 - 3	7	-	2	-	1	-	-
32	3 - 6	53	-	2	2	12	-	-
33	6 - 9	388	63	45	8	37	-	-
34	9 - 12	1 248	137	280	20	45	-	2
35	12 - 15	937	125	200	30	32	-	5
36	15 - 18	641	75	142	27	18	4	1
37	18 - 21	725	81	151	35	16	4	4
38	21 - 27	257	17	30	1	2	3	1
39	unter 18	3 279	400	673	87	145	4	8
40	18 und älter	982	98	181	36	18	7	5
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	621	106	111	19	7	4	2
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	330	38	47	15	7	4	2

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
415	43	449	1 277	328	40	181	79	177	78	4 475	596	1
-	-	1	4	1	-	-	-	-	1	12	1	2
-	-	1	2	4	-	-	-	-	-	10	8	3
5	7	10	3	83	-	-	5	10	-	115	47	4
53	3	75	268	108	2	45	16	32	13	960	127	5
122	9	155	426	83	11	61	26	41	32	1 464	199	6
65	3	58	164	21	11	16	11	18	8	633	64	7
78	14	62	155	15	7	30	16	38	17	622	97	8
86	7	76	224	12	9	27	5	37	7	601	51	9
6	-	11	31	1	-	2	-	1	-	58	2	10
323	36	362	1 022	315	31	152	74	139	71	3 816	543	11
92	7	87	255	13	9	29	5	38	7	659	53	12
92	-	54	237	57	6	12	3	13	5	834	32	13
37	-	19	110	47	5	2	1	5	1	359	10	14
am 31.12.												
926	69	861	2 321	500	72	338	138	276	122	8 268	1 046	15
-	-	-	3	1	-	-	-	-	1	8	1	16
-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	8	7	17
5	6	11	3	69	-	-	8	11	-	102	63	18
43	4	76	222	112	4	33	16	35	8	899	110	19
232	11	311	847	181	21	146	53	61	46	2 930	399	20
196	6	165	391	72	19	48	25	38	23	1 650	175	21
172	19	115	283	36	13	55	19	55	32	1 195	164	22
171	21	124	382	26	12	35	14	70	12	1 073	98	23
107	2	58	187	2	3	21	3	6	-	403	29	24
648	46	679	1 752	472	57	282	121	200	110	6 792	919	25
278	23	182	569	28	15	56	17	76	12	1 476	127	26
184	-	78	440	97	6	12	8	25	10	1 415	45	27
82	-	42	207	85	5	-	4	20	1	664	10	28
Hilfen												
473	34	474	896	255	36	166	57	169	39	3 679	459	29
-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	5	-	30
-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	5	2	31
2	2	1	1	26	-	-	-	5	-	37	14	32
11	5	19	84	82	1	3	3	25	2	330	50	33
122	4	148	307	80	4	44	18	32	5	1 112	116	34
116	4	106	200	31	7	34	12	27	8	817	90	35
84	7	64	108	19	8	39	10	24	11	529	85	36
98	11	84	118	11	12	33	12	42	13	605	85	37
40	1	49	77	4	4	12	2	14	-	239	17	38
335	22	341	701	240	20	121	43	113	26	2 835	357	39
138	12	133	195	15	16	45	14	56	13	844	102	40
89	-	48	135	56	9	13	3	16	3	576	26	41
44	1	30	71	42	6	5	1	17	-	301	14	42